

Finanzbericht 2006
Clariden Bank Gruppe

Bericht des Konzernprüfers



Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Clariden Holding AG für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG Klynveld Peat Marwick Goerdeler SA

Daniel Senn
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Andreas Herbst
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 15. Januar 2007

Inhaltsverzeichnis

Konsolidierte Jahresrechnung Clariden Bank Gruppe

Bericht des Konzernprüfers	1
Vorwort	3
Bilanz, Ausserbilanzgeschäfte	4
Erfolgsrechnung	5
Mittelflussrechnung	6
Grundsätze der Rechnungslegung	7
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	8
Information zur Bilanz	11
Information zu den Ausserbilanzgeschäften	23
Information zur Erfolgsrechnung	26

Clariden Bank, Zürich

Bericht der Revisionsstelle	28
Bilanz, Ausserbilanzgeschäfte	29
Erfolgsrechnung	30
Mittelflussrechnung	31
Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit und Risikomanagement	33
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	34
Informationen zur Bilanz	37
Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften	46
Informationen zur Erfolgsrechnung	49

Konsequent voran

Tragende Grundlage für den Erfolg der Clariden Bank bietet seit jeher die Bereitschaft zur Veränderung und Weiterentwicklung. Basierend auf dieser Grundhaltung erzielte unser Unternehmen 2006 das beste Geschäftsergebnis in seiner 33-jährigen Geschichte. Der Zusammenschluss mit unseren vier Schwestergesellschaften zur Clariden Leu führt diesen erfolgreichen Weg konsequent weiter.

Das letzte Geschäftsjahr der Clariden Bank war gleichzeitig das erfolgreichste seit ihrer Gründung im Jahr 1973. Unterstützt durch die anhaltend positive Entwicklung der Weltwirtschaft und der Aktienmärkte hat die Clariden Bank das erfreuliche Wachstum der Vorjahre fortgesetzt und weiter verstärkt.

Eine deutliche Steigerung der Kommissionen aus der Vermögensverwaltung, die über drei Viertel des Bruttoertrages ausmachen, sowie die positive Ertragsentwicklung im Zinsen- und Handelsgeschäft liessen den Bruttoertrag der Clariden Bank um 21.2 % auf CHF 546.9 Mio. (CHF 451.2 Mio.) ansteigen. Dank konsequentem Kostenmanagement stieg der Geschäftsaufwand trotz ausserordentlicher Kosten im Zusammenhang mit der Fusion zu Clariden Leu um lediglich 11.2 % auf CHF 234.1 Mio. (CHF 210.5 Mio.). Dadurch erhöhte sich der operative Gewinn um 30 % auf CHF 312.9 Mio. (CHF 240.7 Mio.), und die Produktivität (Cost/Income-Ratio) verbesserte sich weiter auf 42.8 % (46.7 %). Die von der Clariden Bank betreuten Vermögen erreichten Ende 2006 einen Wert von CHF 56.3 Mia. Damit wurde die im Vorjahr erreichte bisherige Höchstmarke von CHF 49.3 Mia. erneut um 14.2 % übertroffen.

Dieses erneut ausgezeichnete Geschäftsergebnis erfüllt uns mit Befriedigung und Freude. Es bestärkt uns darin, den bewährten Weg der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verbesserung im Interesse unserer Kunden konsequent weiter zu verfolgen.

Vereint in die Zukunft

Der Zusammenschluss mit den zur Credit Suisse Group gehörenden unabhängigen Privatbanken Leu, Hofmann und BGP Banca di Gestione Patrimoniale sowie der Effekthändlerin Credit Suisse Fides zu Clariden Leu schafft ausgezeichnete Voraussetzungen für weitere erfolgreiche Entwicklung und Wachstum unseres Unternehmens. Neue Standorte und eine erheblich verstärkte Kapitalbasis werden unsere Präsenz in den bestehenden Märkten weiter verbessern und die Erschliessung neuer Märkte unterstützen. Gleichzeitig erlaubt der Zusammenschluss eine weitere Perfektionierung unserer bewährten Produkte und Dienstleistungen, indem sich Wissen und Erfahrung unserer Mitarbeitenden mit demjenigen unserer vier Schwestergesellschaften vereint. Nichts verändern wird sich dagegen an unserem Willen, in enger Verbindung und intensivem Austausch mit unseren Kunden und Märkten Höchstleistungen zu erbringen.

Das vergangene Geschäftsjahr war für unser Unternehmen nicht nur durch unternehmerischen Erfolg, sondern auch durch besondere Herausforderungen und hohe Intensität geprägt. Wie in der Vergangenheit durften wir dabei auf die Loyalität und das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden sowie unserer Geschäftspartner zählen. Zusammen mit allen aktiven und früheren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben sie den Erfolg der Clariden Bank möglich gemacht. Dafür danken wir ihnen herzlich.



Dr. Alex Hoffmann
Präsident des
Verwaltungsrates



F. Bernard Stalder
Chief Executive Officer

Clariden Holding AG / Clariden Bank Gruppe

Bilanz in CHF 1000	2006	2005	Veränderung
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005	
Aktiven			
Flüssige Mittel	108 596	48 139	60 457
Forderungen aus Geldmarktpapieren	50 695	51 628	(933)
Forderungen gegenüber Banken	1 847 378	1 859 065	(11 687)
Forderungen gegenüber Kunden	2 710 549	2 051 106	659 443
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	109 498	105 734	3 764
Finanzanlagen	63 274	62 710	564
Nicht konsolidierte Beteiligungen	2 310	36 639	(34 329)
Sachanlagen	126 548	130 023	(3 475)
Immaterielle Werte	5 535	7 531	(1 996)
Rechnungsabgrenzungen	54 460	34 941	19 519
Sonstige Aktiven	531 814	317 352	214 462
Total Aktiven	5 610 657	4 704 868	905 789
Total nachrangige Forderungen	0	0	0
Total Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und qualifiziert Beteiligten	0	0	0
Passiven			
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	44 997	58 163	(13 167)
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 599 072	1 604 600	(5 528)
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	2 595 624	2 100 052	495 572
Rechnungsabgrenzungen	139 125	103 883	35 242
Sonstige Passiven	594 545	326 716	267 829
Wertberichtigungen und Rückstellungen	22 134	22 863	(729)
Reserven für allgemeine Bankrisiken	53 621	53 621	0
Gesellschaftskapital	8 100	8 100	0
Kapitalreserve	65 612	65 464	148
Gewinnreserve	240 177	172 324	67 853
Konzerngewinn	247 651	189 645	58 006
Eigene Beteiligungstitel	0	(563)	563
Total Passiven	5 610 657	4 704 868	905 789
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0	0
Total Verpflichtungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und qualifiziert Beteiligten	4 879	950	3 929
Ausserbilanzgeschäfte in CHF 1000			
Eventualverpflichtungen	211 268	227 283	(16 015)
Unwiderrufliche Zusagen	31 635	29 846	1 789
Derivative Finanzinstrumente			
Positive Wiederbeschaffungswerte	233 203	177 817	55 386
Negative Wiederbeschaffungswerte	235 375	174 338	61 037
Kontraktvolumen	12 758 647	10 162 483	2 596 164
Treuhandgeschäfte	8 547 716	7 064 337	1 483 379

Erfolgsrechnung in CHF 1000	2006	2005	Veränderung
	Berichtsjahr	Vorjahr	
Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft			
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	172 029	86 917	85 112
Zins- und Dividendertrag aus Handelsbeständen	1 681	7 031	(5 350)
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen	1 871	2 048	(177)
Zinsaufwand	(111 296)	(50 371)	(60 925)
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	64 285	45 625	18 660
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	2 052	1 750	302
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	518 637	423 328	95 309
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	3 139	2 823	316
Kommissionsaufwand	(92 986)	(69 025)	(23 961)
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	430 842	358 876	71 966
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	51 300	45 248	6 052
Übriger ordentlicher Erfolg			
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	(36)	896	(932)
Beteiligungsertrag total	38	179	(141)
– davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	(4)	179	(183)
– davon aus übrigen nicht konsolidierten Beteiligungen	42	0	42
Anderer ordentlicher Ertrag	517	388	129
Anderer ordentlicher Aufwand	0	0	0
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	519	1 463	(944)
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	(173 339)	(154 645)	(18 694)
Sachaufwand	(60 726)	(55 898)	(4 828)
Subtotal Geschäftsaufwand	(234 065)	(210 543)	(23 522)
Bruttogewinn	312 881	240 669	72 212
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	(12 581)	(13 803)	1 222
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	(1 287)	(3 852)	2 565
Zwischenergebnis	299 013	223 014	75 999
Ausserordentlicher Ertrag	10 238	697	9 542
Ausserordentlicher Aufwand	(13 192)	(204)	(12 988)
Steuern	(48 408)	(33 862)	(14 546)
Konzerngewinn	247 651	189 645	58 006

Mittelflussrechnung in CHF 1000

	2006			2005		
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Saldo Mittelfluss	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Saldo Mittelfluss
Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)	348 842	140 248	208 594	229 739	130 732	99 007
Jahresergebnis	247 651	0		189 645	0	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	12 581	0		13 803	0	
Wertberichtigungen und Rückstellungen	0	729		1 821	0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	19 519		0	12 026	
Passive Rechnungsabgrenzungen	35 242	0		24 470	0	
Sonstige Positionen (Sonstige Aktiven/Passiven)	53 368	0		0	706	
Dividende Vorjahr	0	120 000		0	118 000	
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen	711	1 792	(1 081)	4 628	563	4 065
Gesellschaftskapital	0	0		0	0	
Kapitalreserve	148	0		0	0	
Gewinnreserve inkl. Währungsdifferenzen	0	1 792		4 628	0	
Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0		0	0	
Eigene Beteiligungstitel	563	0		0	563	
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen	35 931	8 713	27 218	1 883	19 251	(17 368)
Beteiligungen	34 960	703		1 537	11 611	
Übrige Sachanlagen	0	4 938		37	4 912	
Immaterielle Werte	971	3 072		309	2 728	
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft Mittel- und langfristiges Geschäft (>1 Jahr)	24 241	60 564	(36 323)	42 250	17 979	24 271
Verpflichtungen gegenüber Banken	0	60 000		5 000	0	
Verpflichtungen gegenüber Kunden	205	0		10 200	0	
Forderungen gegenüber Banken	15 931	0		24 710	0	
Forderungen gegenüber Kunden	8 105	0		0	17 979	
Finanzanlagen	0	564		2 340	0	
Kurzfristiges Geschäft	550 772	688 723	(137 951)	1 321 975	1 413 181	(91 206)
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	0	13 167		8 030	0	
Verpflichtungen gegenüber Banken	54 472	0		756 831	0	
Verpflichtungen gegenüber Kunden	495 367	0		468 062	0	
Forderungen aus Geldmarktpapieren	933	0		55 298	0	
Forderungen gegenüber Banken	0	4 244		0	827 153	
Forderungen gegenüber Kunden	0	667 548		0	586 028	
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	0	3 764		33 754	0	
Liquidität (Veränderung der Flüssigen Mittel)	(60 457)	0	(60 457)	(18 769)	0	(18 769)
Bestand Flüssige Mittel Vorjahr	48 139			29 370		
Bestand Flüssige Mittel Aktuell	108 596			48 139		

Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung wird nach den Rechnungslegungsvorschriften des Bundesgesetzes über Banken und Sparkassen (BankG), der dazugehörigen Verordnung über Banken und Sparkassen (BankV) und nach den Richtlinien der Eidgenössischen Bankenkommission vom 14. Dezember 1994 erstellt (RRV-EBK). Sie basiert auf den nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellten Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild («True and Fair View») der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Die gemäss Bankenverordnung und den Richtlinien der Eidgenössischen Bankenkommission zu den Rechnungslegungsvorschriften der Art. 23 bis 27 BankV vorgeschriebenen Informationen zum Risikomanagement werden in der Jahresrechnung der Clariden Bank AG wiedergegeben.

1.1 Konsolidierungsgrundsätze

1.1.1 Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt zum Zeitpunkt des Erwerbs resp. Gründungsdatums (Purchase-Methode). Die Differenz (Goodwill) zwischen dem Kaufpreis und dem erworbenen Eigenkapital wurde bis 1997 mit dem Eigenkapital verrechnet. Bei den nach dem 1. Januar 1998 erworbenen Tochtergesellschaften wird der Goodwill unter den *immateriellen* Werten bilanziert.

1.1.2 Vollkonsolidierte Beteiligungen

Der Konzernabschluss umfasst die Jahresrechnung der Clariden Holding AG und alle wesentlichen Beteiligungen im Banken- und Finanzbereich. Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden die Aktiven und Passiven, die Ausserbilanzgeschäfte sowie Ertrag und Aufwand der Beteiligungen, an denen die Clariden Holding AG am 31. Dezember 2006 direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte gehalten hat, zu 100 % erfasst. Der Anteil von Dritten (Minderheitsaktionäre) am Nettovermögen und am Jahresgewinn einzelner Gesellschaften ist nach der Einheitstheorie im *Eigenkapital* bzw. im *Konzerngewinn* enthalten und wird separat ausgewiesen. Alle wesentlichen Forderungen und Verpflichtungen, Ausserbilanzgeschäfte sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind gegeneinander verrechnet. Zwischengewinne werden eliminiert.

1.1.3 Nicht konsolidierte Beteiligungen

Minderheitsbeteiligungen von 20 % bis 50 % an Gesellschaften, die im Bank- und Finanzbereich tätig sind, bei denen ein bedeutender Einfluss ausgeübt werden kann, sind nach der Kapitalzurechnungsmethode (Equity-Methode) in den Kon-

zernabschluss einbezogen. Dabei werden der prozentuale Anteil des Konzerns am Nettovermögen in der Bilanz unter der Position Beteiligungen und das anteilige Nettoergebnis in der Erfolgsrechnung unter der Position *Beteiligungsertrag* ausgewiesen.

Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung oder solche, bei denen eine Veräusserungsabsicht besteht, sind zu Anschaffungswerten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Eine Übersicht über die Konzern- und Beteiligungsgesellschaften (inkl. allfälliger qualifizierter Beteiligungen unter den *Finanzanlagen*) ist im Anhang, Punkt 3.3, dargestellt.

1.1.4 Konsolidierungstichtag

Die vollkonsolidierten Gesellschaften schliessen ihre Jahresrechnungen auf den 31. Dezember ab. Der Abschlussstag der Clariden Holding AG ist der 28. Februar.

1.1.5 Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr erworbene oder veräusserte Gesellschaften werden mit Datum des Erwerbs oder der Veräusserung in die Konzernrechnung einbezogen bzw. ausgeschlossen.

1.1.6 Währungsumrechnung Einzelabschlüsse

In den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften werden Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen zu den jeweiligen Tageskursen, Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen zu Jahresendkursen oder, im Falle von kursgesicherten Geschäften, zu den abgesicherten Kursen umgerechnet. Die daraus resultierenden Kursgewinne und -verluste werden im *Erfolg aus dem Handelsgeschäft* verbucht.

1.1.7 Umrechnung der Einzelabschlüsse in Fremdwährungen zum Zweck der Konsolidierung

Die Umrechnung der Jahresrechnungen ausländischer Konzerngesellschaften zum Zweck der Konsolidierung erfolgt für die Bilanz- und Ausserbilanzpositionen mit den Jahresendkursen des Konzerns. Ausnahme bilden die in den Konzerngesellschaften investierten eigenen Mittel, die zum historischen Kurs beziehungsweise bei Veränderungen zum entsprechenden Tageskurs umgerechnet werden. Die Erfolgsrechnungspositionen werden mit den Jahresdurchschnittskursen des Konzerns umgerechnet. Die aus der Währungsumrechnung der Eigenen Mittel und der Erfolgsrechnung entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden direkt den eigenen Mitteln des Konzerns gutgeschrieben oder belastet und im Eigenmittelnachweis separat ausgewiesen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bilanzierung und Bewertung erfolgen für alle Konzerngesellschaften nach einheitlichen Richtlinien.

2.1 Erfassung Geschäftsvorfälle

Alle abgeschlossenen Transaktionen werden am Abschluss-tag bilanzwirksam.

2.2 Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte (Pensionsgeschäfte)

Die Bank kauft und verkauft Wertschriften unter der Vereinbarung, gleichartige Wertschriften später wieder zu verkaufen bzw. zurückzukaufen. Derartige Geschäfte stellen in der Regel wirtschaftlich keinen Kauf dar und werden als Finanzierungstransaktion behandelt. Dabei werden unter solchen Vereinbarungen verkaufte Wertschriften weiterhin in der Bilanz ausgewiesen, die entsprechenden Erlöse werden als Verpflichtungen erfasst. Unter solchen Vereinbarungen gekaufte Wertschriften werden als durch Wertschriften gedeckte Kredite (Vorschuss gegen Deckung durch Wertschriften) oder als Bareinlage mit Verpfändung von Wertschriften bilanzmässig erfasst.

Transaktionen, bei denen die wirtschaftliche Kontrolle über die Wertschriften verloren geht, werden als Wertschriftenkauf und -verkauf ausgewiesen, und gleichzeitig wird ein entsprechender Verkauf oder Kauf auf Termin erfasst.

2.3 Geschäfte mit nicht-monetären Werten (Securities Lending & Borrowing)

Geborgte und ausgeliehene Wertschriften mit Bardeckung werden in Höhe der geleisteten bzw. erhaltenen Bardeckung in der Bilanz ausgewiesen. Ausgeliehene Wertschriften oder solche, die als Sicherheit für geborgte Wertschriften gestellt werden, werden weiterhin in der Bilanz geführt, sofern nach wie vor die wirtschaftliche Kontrolle über die übertragenen Wertschriften besteht. Geborgte Wertschriften oder solche, die als Sicherheit für ausgeliehene Wertschriften gehalten werden, werden nur dann in der Bilanz ausgewiesen, wenn die wirtschaftliche Kontrolle über die Wertschriften übertragen wurde. Erträge oder Aufwendungen im Zusammenhang mit diesen Darlehensgeschäften (sogenannte ‚Lending Fees‘) werden als *Zinsertrag* respektive als *Zinsaufwand* ausgewiesen.

2.4 Forderungen aus Geldmarktpapieren, Forderungen gegenüber Banken und Kunden

Die Forderungen werden in der Regel zum Nominalwert, abzüglich eines allfällig noch nicht verdienten Diskonts, bewertet. Zinserträge werden periodisch abgegrenzt. Forderungen, bei welchen die Bank es als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen nach-

kommen kann, gelten als gefährdet und werden zum Liquidationswert bewertet. Forderungen werden spätestens dann als gefährdet eingestuft, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen auf dem Kapitalbetrag und/oder die Zinszahlungen 90 Tage oder länger ausstehend sind. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen unter Berücksichtigung des Vorsichtsprinzips auf Grund regelmässiger und ausführlicher Analysen der einzelnen Kreditengagements unter Berücksichtigung des Gegenpartei-risikos und des netto realisierbaren Veräusserungswertes der geleisteten Sicherheiten gebildet. Zins- und Kommissionsforderungen von Kunden und Banken, deren Eingang (länger als 90 Tage) gefährdet ist, werden nicht im *Zinsertrag* verbucht, sondern wertberichtigt und erst nach deren Bezahlung in der Erfolgsrechnung vereinnahmt.

Für Forderungen, die einem Länderrisiko unterliegen, werden Rückstellungen gemäss den Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung für das Länderrisiko gebildet. Die Bilanzierung der Wertberichtigungen und Rückstellungen erfolgt unter der Position *Wertberichtigungen und Rückstellungen*.

2.5 Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen

Als *Handelsbestand* (Trading Balances) werden die im Rahmen des Handelsgeschäftes gehaltenen, leicht veräusserbaren Bestände handelbarer Wertschriften, Emissionsrestbestände und Edelmetallbestände bezeichnet.

Die Handelsbestände in Obligationen, Aktien und ähnlichen Papieren sowie Edelmetallbestände/-konten werden zum ‚Fair Value‘ am Bilanzstichtag bewertet. Bei Positionen, für die kein ‚Fair Value‘ ermittelbar ist, erfolgt die Bewertung nach dem Niederstwertprinzip.

Der Bewertungserfolg sowie der realisierte Erfolg auf Handelsbeständen wird in der Position Erfolg *aus dem Handelsgeschäft* ausgewiesen. Die Zins- und Dividendenerträge auf Handelsbeständen werden im *Erfolg aus dem Zinsengeschäft* ausgewiesen.

2.6 Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen werden die mit der Absicht der langfristigen Anlage erworbenen Wertschriften- und Edelmetallbestände ausgewiesen. Bei den mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erworbenen festverzinslichen Schuldtiteln werden allfällige Agios bzw. Disagios über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt (Accrual-Methode). Zinsbezogene Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, das heisst bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt und über den *Erfolg aus dem Zinsengeschäft* verbucht.

Aus anderen Gründen erworbene Schuldtitel und Beteiligungspapiere, die keine Handelsbestände darstellen und grundsätzlich zur Wiederveräußerung bestimmt sind, werden nach dem Niederstwertprinzip, d. h. zum Einstandspreis oder zum niedrigeren Kurswert am Bilanzstichtag bewertet. Anschaffungswerte sowie Marktwerte dieser Bestände werden im Anhang offengelegt. Realisierte Gewinne werden als *Erfolg aus der Veräußerung von Finanzanlagen* ausgewiesen, während realisierte Verluste unter *anderem ordentlichen Aufwand* erfasst werden. Markt- und bonitätsbedingte Wertminderungen bzw. spätere Werterholungen werden bis zu den Anschaffungskosten unter *anderem ordentlichen Ertrag* ausgewiesen.

2.7 Sachanlagen

Immobilien werden zu Anschaffungskosten, zuzüglich wertvermehrender Investitionen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen, bilanziert. Neubauten werden über 67 Jahre und wertvermehrende Umbauten über 5 oder 10 Jahre abgeschrieben. Auf Landbesitz werden keine Abschreibungen vorgenommen mit Ausnahme allfällig notwendiger Anpassungen an einen tieferen Verkehrswert.

Das übrige Sachanlagevermögen (Innenausbau, Einbauten in Mietobjekten, EDV- und Telekommunikationsanlagen, Mobilien, Fahrzeuge usw.) wird nach betriebswirtschaftlichen Kriterien über die geschätzte Nutzungsdauer (3–5 Jahre) vollständig abgeschrieben.

Sachanlagen werden jährlich auf deren Werthaltigkeit überprüft, und wann immer Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert den Verkehrswert übersteigt, wird ersterer entsprechend angepasst.

2.8 Immaterielle Werte

Externe Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Installation und der Entwicklung von Software werden aktiviert, wenn sie einen messbaren wirtschaftlichen Nutzen bringen. Aktivierte Softwarekosten werden über die geschätzte Nutzungsdauer – in der Regel nicht über 3 Jahre – linear abgeschrieben.

Identifizierbare immaterielle Werte werden in der Regel durch Akquisition und andere Vermögensübertragungen erworben. Durch Kauf erworbene immaterielle Werte werden bei der erstmaligen Erfassung zum ‚Fair Value‘ bewertet und über die geschätzte Nutzungsdauer (maximal 20 Jahre) amortisiert.

Der Goodwill entspricht der Differenz der Anschaffungskosten zum geschätzten ‚Fair Value‘ der Nettoaktiven zum Zeitpunkt des Erwerbs. Er wird linear über seine geschätzte Nutzungsdauer (maximal 20 Jahre) abgeschrieben.

Immaterielle Werte werden jährlich auf deren Werthaltigkeit überprüft, und falls Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist, wird der immaterielle Wert auf den entsprechenden Wert angepasst.

2.9 Sonstige Aktiven und Passiven

Unter diesen Bilanzpositionen sind hauptsächlich die positiven bzw. negativen Wiederbeschaffungswerte aus der Bewertung der derivativen Finanzinstrumente (Handelsgeschäfte) sowie die Ausgleichskonten ausgewiesen. Die Ausgleichskonten dienen zur Erfassung der nicht erfolgswirksamen Verbuchung von positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten aus der Bewertung von Zinsswaps aus dem Asset- & Liability-Management.

2.10 Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen gebildet. Die Einzelwertberichtigungen werden von den entsprechenden Aktivpositionen direkt abgezogen. Wiedereingänge aus bereits in früheren Perioden abgeschriebenem Forderungen werden dieser Position gutgeschrieben. Demgegenüber bestehen keine Pauschalwertberichtigungen.

Für Forderungen, die einem Länderrisiko unterliegen, werden Rückstellungen gemäss den Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung für das Länderrisiko gebildet.

2.11 Reserven für allgemeine Bankrisiken

Reserven für allgemeine Bankrisiken sind vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank. Die Bildung respektive Auflösung der Reserven erfolgt über den *ausserordentlichen Aufwand/ Ertrag*.

2.12 Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen sowie Treuhandanlagen

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden spezifische Rückstellungen gebildet. Die Gesellschaft gehört der MwSt-Gruppe der Credit Suisse Group an und haftet solidarisch für deren MwSt-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

2.13 Terminpositionen und Derivatprodukte

Ausweis in der Ausserbilanz und im Anhang

In der Ausserbilanz und im Anhang sind die Wiederbeschaffungswerte der einzelnen Kontrakte derivativer Finanzinstrumente sowie die Terminpositionen (Zinssatz- und Währungsswaps, Aktien-, Aktienindex-, Devisen-, Edelmetall- und Zinssatzprodukte und Financial Futures sowie Forward-Agreements), ergänzt durch die entsprechenden Kontraktvolumen, brutto dargestellt.

Bilanzierung

Die Wiederbeschaffungswerte aus als Eigenhändler abgeschlossenen Kontrakten werden ungeachtet der erfolgsmässigen Behandlung unter den *sonstigen Aktiven / Passiven* bilanziert. Die sich zur Erfolgsabgrenzung ergebende Differenz wird im *Ausgleichskonto* unter den *sonstigen Aktiven / Passiven* ausgewiesen. Die Wiederbeschaffungswerte aus börslich und ausserbörslich gehandelten, in Kommission abgeschlossenen Kontrakten werden auch dann ausgewiesen, wenn sie gedeckt sind.

Behandlung in der Erfolgsrechnung

Terminpositionen in Devisen, Edelmetallen und Wertschriften sowie Handelsbestände in derivativen Finanzinstrumenten werden zum Fair Value («mark-to-market») am Bilanzstichtag bewertet. Der Nettoerfolg (nach Abzug der mit dem Handelsgeschäft unmittelbar zusammenhängenden Kosten aus diesen Geschäften) wird dem Handelsertrag der entsprechenden Handelsabteilungen (Wertschriften, Devisen, Edelmetalle, Zinsinstrumente) zugewiesen.

Zinsswaps, die im Rahmen des globalen Asset- und Liability-Managements eingesetzt werden, sind nach der 'Accrual-Methode' (Zins/Erfolgsabgrenzung über Laufzeit) bewertet. Absicherungsgeschäfte werden nach den gleichen Regeln wie die abgesicherten Transaktionen bewertet.

2.14 Ertrag und Aufwand (soweit nicht bereits erwähnt)

Pensionsaufwand

Die Mitarbeiter sind für die berufliche Vorsorge einer rechtlich selbständigen, als beitragsorientierter Vorsorgeplan ausgestalteten Personalvorsorgestiftung angeschlossen. Die Arbeitgeberbeiträge an die Vorsorgeeinrichtung bilden einen Bestandteil des Personalaufwandes.

Steuern und latente Steuern

Die Ertragssteuern werden auf Grund der in den Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften anfallenden Jahresergebnisse der jeweiligen Berichtsperiode ermittelt. Abgrenzungsposten für aktive und passive latente Steuern werden für zukünftige steuerliche Auswirkungen zeitlich befristeter

Differenzen zwischen den steuerlichen und den für die Konzernrechnung relevanten Bilanzwerten ausgewiesen. Aktive und passive Abgrenzungen für latente Steuern werden zu den erwarteten Steuersätzen berechnet und unter den Positionen *Sonstige Aktiven* beziehungsweise *Wertberichtigungen und Rückstellungen* erfasst. Der Aufwand für latente Ertragssteuern entspricht der Nettoveränderung der latenten Steuerguthaben oder der latenten Steuerverpflichtungen während des Berichtsjahres und wird dem *Steueraufwand* zugewiesen, sofern die Veränderung sich nicht auf Transaktionen bezieht, die direkt unter dem *Eigenkapital* verbucht werden. Dieser Betrag entspricht zusammen mit den steuerlichen Verpflichtungen oder Forderungen für das laufende Jahr dem gesamten *Aufwand an Ertragssteuern* in diesem Jahr. Aus betrieblichen Verlustvorträgen resultierende latente Steuerguthaben werden aktiviert, wenn es als wahrscheinlich gilt, dass zukünftige verrechenbare steuerbare Gewinne verfügbar sein werden. Andere latente Steuerguthaben werden dann erfasst, wenn nach Einschätzung der Geschäftsleitung deren Realisierung wahrscheinlich ist.

Ausserordentlicher Ertrag / Aufwand

In der Berichtsperiode wurde ein ausserordentlicher Aufwand in der Höhe von CHF 13 192 000 erfasst, der sich hauptsächlich aus Restrukturierungskosten und periodenfremden Aufwendungen zusammensetzte. Der ausserordentliche Ertrag betrug CHF 10 238 000 und bestand im Wesentlichen aus dem Verkauf von Beteiligungen, Liquidationserlösen, Auflösung von Rückstellungen für latente Steuern, AHV-Rück-erstattung und der Auflösung nicht mehr betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

2.15 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 27. April 2006 teilte die Credit Suisse mit, dass sie plant, die vier unabhängigen Privatbanken Clariden, BGP Banca di Gestione Patrimoniale, Bank Hofmann und Bank Leu sowie die Credit Suisse Fides per Anfang 2007 in der Clariden Bank zusammenzuschliessen. Im Zuge der geplanten Fusion per 26.01.2007, rückwirkend auf den 01.01.2007, wird die Clariden Bank in Clariden Leu umbenannt werden.

Als Folge der Fusion treten die Mitarbeiter der Clariden Bank mit Wirkung ab dem 01.01.2007 in die Personalvorsorgestiftung der Credit Suisse über. Die heute bestehenden Personalvorsorgestiftungen der Clariden Bank werden in die Personalvorsorgestiftung der Credit Suisse übertragen und als rechtlich selbständige Stiftungen liquidiert. Der Austritt der Mitarbeiter der Clariden Bank wird als Teilliquidation in den heute bestehenden Personalvorsorgestiftungen der Clariden Bank behandelt werden.

3. Informationen zur Bilanz

Der Anhang gliedert sich nach Art. 25c BankV

3.1 Übersicht der Deckungen von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften in CHF 1000

Bestand per 31.12.2006

	Hypothekarische Deckung	Deckungsart andere Deckung	ohne Deckung	Total
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kunden	4 725	2 685 597	20 227	2 710 549
Total Ausleihungen	4 725	2 685 597	20 227	2 710 549
Vorjahr	0	2 025 928	25 178	2 051 106
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	0	211 174	94	211 268
Unwiderrufliche Kreditzusagen	0	31 635	0	31 635
Total Ausserbilanz	0	242 809	94	242 903
Vorjahr	0	257 051	78	257 129

Gefährdete Forderungen in CHF 1000

	Bruttoschuld- betrag	Geschätzte Verwertungs- erlöse der Sicherheiten	Nettoschuld- betrag	Einzelwert- berichti- gungen
	285	0	285	285
Total Berichtsjahr	285	0	285	285
Vorjahr	500	0	500	500

3.2 Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen, Finanzanlagen und Beteiligungen in CHF 1000

	2006	2005	Veränderung
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005	
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen			
Schuldtitel	24 106	56 840	(32 734)
kотиert	0	20 846	(20 846)
nicht kотиert	24 106	35 994	(11 888)
Beteiligungstitel	85 324	48 767	36 557
Edelmetalle	68	127	(59)
Total Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	109 498	105 734	3 764
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	0	0	0
Finanzanlagen			
Schuldtitel	60 355	60 382	(27)
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	60 000	60 000	0
davon nach Niederstwert bilanziert	355	382	(27)
Buchwert	60 355	60 382	(27)
Fair Value	60 338	62 000	(1 662)
Beteiligungstitel	2 919	2 328	591
Total Finanzanlagen	63 274	62 710	564
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	60 000	60 000	0
Beteiligungen			
mit Kurswert	0	0	0
ohne Kurswert	2 310	36 639	(34 329)
Total Beteiligungen	2 310	36 639	(34 329)

3.3 Firmenname, Sitz, Geschäftstätigkeit, Gesellschaftskapital und Beteiligungsquote (Stimm- und Kapitalanteile sowie allfällige vertragliche Bindungen) der wesentlichen Beteiligungen

Am Bilanzstichtag war die Clariden Holding AG an nachgenannten wesentlichen Gesellschaften beteiligt:

Firmenname	Sitz	Gesellschaftskapital in 1000	Quote
Clariden Bank AG	Zürich	CHF 10 000	100%
Clariden Trust Management AG	Zürich	CHF 100	100%
CBL Treuhand AG	Vaduz	CHF 50	100%
Clariden Trust (New Zealand) Ltd.	Auckland	NZD 100	100%
Clariden Asset Management (Singapore) Pte Ltd.	Singapore	SGD 500	100%
Clariden Asset Management (Hongkong) Ltd.	Hongkong	HKD 2 000	100%
Clariden Asset Management (UK) Ltd.	London	GBP 1 000	100%
Clariden Asset Management (Monaco) S.A.M.	Monaco	EUR 450	100%
Clariden Asset Management (Dubai) Ltd.	Dubai	USD 500	100%
Clardien Middle East S.A.L	Beirut	USD 100	100%
Clariden Trust (Cayman) Ltd.	George Town	CHF 701	100%
Clariden Financial Products (Guernsey) Ltd.	St. Peter Port	GBP 20	100%
Clariden Bank (Guernsey) Ltd.	St. Peter Port	USD 14 193	100%
Clariden Trust Singapore Ltd.	Singapore	SGD 300	100%
Clariden Beteiligungen AG	Zürich	CHF 1 000	100%
Clariden Brazil Ltda.	Sao Paulo	BRL 565	99%
Clariden Argentina Ltd.	Buenos Aires	USD 100	95%
Clariden Immobilien AG	Zürich	CHF 965	100%
Sodefi Holding AG	Zug	CHF 120	50%

Die Clariden Bank Gruppen-Gesellschaften sind im Private Banking tätig.

3.4 Anlagespiegel in CHF 1000

	Anschaffungswert	Bisher aufgel. Abschreib.	Buchwert Ende Vorjahr	Um-gliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2006
Beteiligungen								
nach Equity-Methode bewertete Beteiligungen	36 006	679	35 327	0	0	34 960	0	367
übrige Beteiligungen	4 697	3 385	1 312	0	703	0	72	1 943
Total Beteiligungen	40 703	4 064	36 639	0	703	34 960	72	2 310
Bankgebäude	155 368	34 920	120 449	0	0	0	2 671	117 778
Übrige Sachanlagen	88 619	79 045	9 574	0	4 938	0	5 742	8 770
Total Sachanlagen	243 987	113 965	130 023	0	4 938	0	8 413	126 548
Goodwill	2 121	1 348	773	0	0	0	212	561
Übrige immaterielle Werte	44 156	37 398	6 758	0	3 072	971	3 884	4 974
Total immaterielle Werte	46 277	38 746	7 531	0	3 072	971	4 096	5 535
Brandversicherungswert der Liegenschaften					59 681			
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen					23 518			
Verpflichtungen: zukünftige Leasingraten aus Operational Leasing					2 114			

3.5 Angabe der aktivierten Gründungs-, Kapitalerhöhungs- und Organisationskosten

In den immateriellen Werten sind keine abschreibungspflichtigen Aktivierungen aus Gründungs-, Kapitalerhöhungs- und Organisationskosten enthalten.

3.6 A) Verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt, ohne Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertschriften in CHF 1 000

	2006	2005
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005
Buchwert der verpfändeten und sicherungsübereigneten Aktiven:	35 000	35 000
Effektive Verpflichtungen:	0	0

B) Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertschriften in CHF 1 000

	2006	2005
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005
Forderungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities-Borrowing-Geschäften	0	0
Verpflichtungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities-Lending-Geschäften	0	0
Im Rahmen von Securities Lending ausgeliehene oder von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferte Wertschriften im eigenen Besitz	6 851	2 373
davon bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	0	0
Im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder von Securities Borrowing geborgte Wertschriften, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	6 851	2 374
davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertschriften	0	0
Forderungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Reverse-Repurchase-Geschäften	0	0
Verpflichtungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities-Repurchase-Geschäften	0	0
Im Rahmen von Repurchase-Geschäften transferierte Wertschriften im eigenen Besitz	0	0
davon bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	0	0
Im Rahmen von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltene Wertschriften, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	0	0
davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertschriften	0	0

3.7 Angabe der Verpflichtungen gegenüber eigener Vorsorgeeinrichtung in CHF 1000

	2006	2005
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005
Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung	8 222	4 942

Die Mitarbeiter der Clariden Bank Gruppe sind für die berufliche Vorsorge einer rechtlich selbständigen Vorsorgeeinrichtung angeschlossen. Dort sind diese, sowie deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Die Leistungen werden durch die Beiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert.

Zum 31.12.2006 bestand keine über die Schwankungsreserven hinausgehende frei verwertbare Überdeckung oder Unterdeckung, die gemäss FER 16 bilanzwirksam zu erfassen wäre.

Die Verpflichtung der Clariden Bank gegenüber der Pensionskasse beschränkt sich auf die Bezahlung der im Reglement abschliessend festgelegten Beiträge. Dies bedeutet, dass weder Aktiven noch Passiven bilanziert sind, und dass der im Personalaufwand enthaltene Arbeitgeberbeitrag von TCHF 10 081 (Vorjahr TCHF: 9 547) dem verbuchten Aufwand entspricht. Es existieren keine zusätzlichen Verpflichtungen für die Clariden Bank.

Per 31.12.2005 bestand eine auszuweisende Arbeitgeberbeitragsreserve von TCHF 7 487. Die Höhe des definitiven Betrages für das Berichtsjahr 2006 wird im Verlauf der ersten Hälfte des Jahres 2007 bestimmt.

3.8 Darstellung der ausstehenden Obligationenanleihen

Es sind keine Obligationenanleihen ausstehend.

3.9 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken in CHF 1000

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendungen und Auflösungen	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen, Währungs- differenzen	Neubildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auflösung zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12.2006
Rückstellungen für latente Steuern	16 583	0	0	814	(132)	17 265
Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfall- und andere Risiken						
Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken (Delkredere und Länderrisiken)	500	0	0	0	(215)	285
Wertberichtigungen und Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	0	0	0	0	0	0
Übrige Rückstellungen	6 280	(2 698)	0	1 287	0	4 869
Subtotal	6 780	(2 698)	0	1 287	(215)	5 154
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	23 363	(2 698)	0	2 101	(347)	22 419
abzüglich mit den Aktiven direkt verrechnete Wertberichtigungen	(500)	0	0	0	215	(285)
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen gemäss Bilanz	22 863	(2 698)	0	2 101	(132)	22 134
Reserven für allgemeine Bankrisiken	53 621	0	0	0	0	53 621

3.10 Gesellschaftskapital in CHF 1000

Gesellschaftskapital	2006			2005		
	Gesamt-nominalwert	Berichtsjahr Stückzahl	dividendenberechtigtes Kapital	Gesamt-nominalwert	Vorjahr Stückzahl	dividendenberechtigtes Kapital
Aktienkapital (Namenaktien)	7 100	710 000	7 100	7 100	710 000	7 100
Partizipationsscheinkapital	1 000	100 000	1 000	1 000	100 000	1 000
Total Gesellschaftskapital	8 100	810 000	8 100	8 100	810 000	8 100
Verbleibendes bedingtes Partizipationsscheinkapital	400	4 000		400	4 000	
Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern	Nominal in CHF 1000	Berichtsjahr Anteil in %	Nominal in CHF 1000	Vorjahr Anteil in %		
mit Stimmrecht						
Credit Suisse Group, Zürich ¹⁾	7 100	87.60	7 100	87.60		
ohne Stimmrecht						
Clariden CPC Ltd. (neu: Clariden Immobilien AG), Zürich	0	0	585	7.25		
Clariden CPC 2 Ltd. (neu: Clariden CPC Ltd.), Zürich	1 000	12.40	405	5.02		
Clariden Holding AG, Zürich	0	0	10	0.13		

¹⁾ Die CSG wurde durch eine Offenlegungsmeldung am 19. und 20. September 2006 informiert, dass AXA S.A.'s Beteiligung an den Aktien der CSG 5% der im Handelsregister eingetragenen Stimmrechte übersteigt. Alle ausstehenden Aktien haben die gleichen Stimmrechte.

3.11 Nachweis des Eigenkapitals in CHF 1000

	2006	2005
	Berichtsjahr 2006	Vorjahr 2005
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres		
Einbezahltes Aktienkapital	7 100	7 100
Einbezahltes Partizipationsscheinkapital	1 000	1 000
Kapitalreserve	65 464	65 464
Gewinnreserve	172 324	127 227
Reserven für allgemeine Bankrisiken	53 621	53 621
Konzerngewinn	189 645	158 468
Eigene Beteiligungstitel	(563)	0
Total Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	488 591	412 880
+ Zunahme des Partizipationsscheinkapitals	0	0
+ Zunahme der Kapitalreserven aus Dividenden eigene Aktien	148	0
+/- Zunahme Gewinnreserven/Veränderungen im Konsolidierungskreis	0	0
+ Bildung Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0
- Dividendenzahlung der Clarden Holding AG	(120 000)	(118 000)
+ Konzerngewinn des Berichtsjahres	247 651	189 645
+/- Eigene Aktien/Partizipationsscheine	563	(563)
+ Währungsdifferenzen	(1 792)	4 629
Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	615 161	488 591
davon:		
Einbezahltes Aktienkapital	7 100	7 100
Einbezahltes Partizipationsscheinkapital	1 000	1 000
Kapitalreserve	65 612	65 464
Gewinnreserve	240 177	172 324
Reserven für allgemeine Bankrisiken	53 621	53 621
Konzerngewinn	247 651	189 645
Eigene Beteiligungstitel	0	(563)

3.12 Fälligkeitsstruktur des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals in CHF 1000

Bestand per 31.12.2006	auf Sicht	kündbar	Kapitalfälligkeiten				Total
			innert 3 Monaten	nach 3 bis 12 Monaten	nach 12 Mona- ten bis zu 5 Jahren	nach 5 Jahren	
Umlaufvermögen							
Flüssige Mittel	108 596	0	0	0	0	0	108 596
Forderungen aus Geldmarktpapieren	1 164	0	49 531	0	0	0	50 695
Forderungen gegenüber Banken	495 116	0	1 318 757	31 314	2 191	0	1 847 378
Forderungen gegenüber Kunden	412 183	0	1 901 217	374 316	22 833	0	2 710 549
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	109 498	0	0	0	0	0	109 498
Finanzanlagen	2 919	0	0	355	25 000	35 000	63 274
Total Umlaufvermögen	1 129 476	0	3 269 505	405 985	50 024	35 000	4 889 990
Vorjahr	1 410 255	0	2 001 072	657 613	49 442	60 000	4 178 382
Fremdkapital							
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	1 077	0	32 587	8 975	2 358	0	44 997
Verpflichtungen gegenüber Banken	80 346	0	1 109 855	403 871	5 000	0	1 599 072
Übrige Verpflichtungen gg Kunden	1 453 397	0	1 109 467	22 355	10 405	0	2 595 624
Total Fremdkapital	1 534 820	0	2 251 909	435 201	17 763	0	4 239 693
Vorjahr	2 122 445	0	745 489	794 726	100 155	0	3 762 815

3.13 Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Mitgliedern der Organe in CHF 1000

	2006	2005
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005
Forderungen gegenüber verbundenen Gesellschaften	958 732	1 260 196
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften	2 629 803	1 223 431
Forderungen gegenüber Mitgliedern der Organe	20 265	22 897
Verpflichtungen gegenüber Mitgliedern der Organe	0	0

Im Jahr 2006 tätigte die Clariden Bank Gruppe Transaktionen mit den Gesellschaften der Credit Suisse Group. Dabei handelte es sich um Handels- und Dienstleistungsgeschäfte. Die Transaktionen erfolgten ausschliesslich zu Marktkonditionen.

Bei den Forderungen gegenüber den Mitgliedern der Organe handelt es sich um Lombardkredite mit einer Laufzeit zwischen 3 und 10 Jahren an VR-Mitglieder und Mitglieder der Geschäftsleitung. Die Bedingungen entsprechen dem Marktzinssatz unter Einbezug einer reduzierten Kreditmarge. Im Berichtsjahr 2006 bestanden keine Verpflichtungen gegenüber den Mitgliedern der Organe.

3.14 Bilanz nach In- und Ausland nach Kundendomizil in CHF 1000

	2006			2005		
	Berichtsjahr 31.12.2006			Vorjahr 31.12.2005		
Aktiven	Inland	Ausland	Total	Inland	Ausland	Total
Flüssige Mittel	108 049	547	108 596	48 050	89	48 139
Forderungen aus Geldmarktpapieren	41 164	9 531	50 695	43 730	7 898	51 628
Forderungen gegenüber Banken	446 232	1 401 146	1 847 378	635 272	1 223 793	1 859 065
Forderungen gegenüber Kunden	145 071	2 565 478	2 710 549	150 328	1 900 778	2 051 106
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	19 424	90 074	109 498	1 003	104 731	105 734
Finanzanlagen	62 919	355	63 274	62 328	382	62 710
Nicht konsolidierte Beteiligungen	2 310	0	2 310	36 639	0	36 639
Sachanlagen	123 355	3 193	126 548	128 701	1 322	130 023
Immaterielle Werte	5 535	0	5 535	7 531	0	7 531
Rechnungsabgrenzungen	43 497	10 963	54 460	25 527	9 414	34 941
Sonstige Aktiven	508 884	22 930	531 814	316 803	549	317 352
Total Aktiven	1 506 440	4 104 217	5 610 657	1 455 912	3 248 956	4 704 868
Passiven						
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	44 997	0	44 997	58 163	0	58 163
Verpflichtungen gegenüber Banken	323 189	1 275 883	1 599 072	918 419	686 181	1 604 600
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	1 026 112	1 569 512	2 595 624	1 098 600	1 001 452	2 100 052
Rechnungsabgrenzungen	118 919	20 206	139 125	91 407	12 476	103 883
Sonstige Passiven	584 329	10 216	594 545	326 515	201	326 716
Wertberichtigungen und Rückstellungen	21 915	219	22 134	22 412	451	22 863
Reserven für allgemeine Bankrisiken	53 621	0	53 621	53 621	0	53 621
Gesellschaftskapital	8 100	0	8 100	8 100	0	8 100
Kapitalreserve	65 612	0	65 612	65 464	0	65 464
Gewinnreserve	240 177	0	240 177	172 324	0	172 324
Konzerngewinn	247 651	0	247 651	189 645	0	189 645
Eigene Beteiligungstitel	0	0	0	(563)	0	(563)
Total Passiven	2 734 622	2 876 035	5 610 657	3 004 107	1 700 761	4 704 868

3.15 Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen in CHF 1000

	2006		2005	
	Absolut	Berichtsjahr 31.12.2006 Anteil in %	Absolut	Vorjahr 31.12.2005 Anteil in %
Schweiz	1 506 440	26.85	1 455 912	30.94
Liechtenstein	25 100	0.45	20 956	0.45
Total Industrieländer ohne Schweiz/Liechtenstein	1 945 447	34.67	1 796 841	38.19
davon Europa	1 787 120	31.85	1 476 485	31.38
davon USA/Canada	149 734	2.67	300 280	6.38
davon Japan	8 593	0.15	20 076	0.43
Finanzplätze ausserhalb der Industrieländer	490 528	8.74	68 693	1.46
davon Hongkong	63 289	1.13	37 493	0.80
davon Singapore	427 239	7.61	31 200	0.66
Übrige Länder	1 643 142	29.29	1 362 466	28.96
Total Aktiven	5 610 657	100.00	4 704 868	100.00

3.16 Bilanz nach Währungen in CHF 1000

Bestand per 31.12.2006

Aktiven	Währungen							Total
	CHF	USD	EUR	JPY	GBP	Übrige		
Flüssige Mittel	103 330	378	3 854	1	298	735	108 596	
Forderungen aus Geldmarktpapieren	40 001	322	54	0	403	9 915	50 695	
Forderungen gegenüber Banken	334 264	650 101	509 367	26 943	72 814	253 889	1 847 378	
Forderungen gegenüber Kunden	317 369	1 288 197	663 491	216 095	135 852	89 545	2 710 549	
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	2 862	16 574	14 573	1 424	24 609	49 456	109 498	
Finanzanlagen	62 753	355	166	0	0	0	63 274	
Nicht konsolidierte Beteiligungen	2 310	0	0	0	0	0	2 310	
Sachanlagen	124 226	0	768	0	1 497	57	126 548	
Immaterielle Werte	5 535	0	0	0	0	0	5 535	
Rechnungsabgrenzungen	11 796	26 631	10 911	1 133	3 436	553	54 460	
Sonstige Aktiven	132 068	228 129	136 187	6 945	10 176	18 309	531 814	
Total bilanzwirksame Aktiven	1 136 514	2 210 687	1 339 371	252 541	249 085	422 459	5 610 657	
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	1 242 692	603 532	1 472 780	166 023	42 878	131 941	3 659 846	
Total Aktiven	2 379 206	2 814 219	2 812 151	418 564	291 963	554 400	9 270 503	
Passiven								
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	1 203	10 567	3 829	0	29 354	44	44 997	
Verpflichtungen gegenüber Banken	217 186	742 148	317 677	135 549	118 979	67 533	1 599 072	
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	214 505	998 673	815 823	203 800	74 448	288 375	2 595 624	
Rechnungsabgrenzungen	107 075	14 795	6 515	78	9 191	1 471	139 125	
Sonstige Passiven	69 512	405 298	40 546	25 915	17 431	35 843	594 545	
Wertberichtigungen und Rückstellungen	21 915	0	0	0	0	219	22 134	
Reserven für allgemeine Bankrisiken	53 621	0	0	0	0	0	53 621	
Gesellschaftskapital	8 100	0	0	0	0	0	8 100	
Kapitalreserve	65 612	0	0	0	0	0	65 612	
Gewinnreserve	240 177	0	0	0	0	0	240 177	
Konzerngewinn	247 651	0	0	0	0	0	247 651	
Eigene Beteiligungstitel	0	0	0	0	0	0	0	
Total bilanzwirksame Passiven	1 246 557	2 171 481	1 184 390	365 342	249 403	393 484	5 610 657	
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	253 085	2 021 410	1 075 730	116 153	41 151	219 530	3 727 059	
Total Passiven	1 499 642	4 192 891	2 260 120	481 495	290 554	613 014	9 337 716	
Netto-Position pro Währung	879 564	(1 378 672)	552 031	(62 931)	1 409	(58 614)	(67 213)	

3.17 Aufgliederung der Sonstigen Aktiven und Passiven in CHF 1000

	2006	2005
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005
Sonstige Aktiven		
Positive Wiederbeschaffungswerte	233 203	177 817
Aktivsaldo des Ausgleichskontos	0	5 267
Reine Abrechnungskonti	16 730	2 813
Saldo aus dem bankinternen Geschäftsverkehr	277 845	128 594
Indirekte Steuern	4 036	2 861
Total Sonstige Aktiven	531 814	317 352

	2006	2005
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005
Sonstige Passiven		
Negative Wiederbeschaffungswerte	235 375	174 338
Passivsaldo des Ausgleichskontos	325	0
Reine Abrechnungskonti	369	42
Saldo aus dem bankinternen Geschäftsverkehr	349 185	145 306
Indirekte Steuern	9 291	7 030
Total Sonstige Passiven	594 545	326 716

4. Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

4.1 Aufgliederung der Eventualverpflichtungen in CHF 1000

	2006	2005	Veränderung
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005	
Eventualverpflichtungen			
Kreditsicherungsgarantien und ähnliches	211 268	227 283	(16 015)
Übrige Eventualverpflichtungen	0	0	0
Total Eventualverpflichtungen	211 268	227 283	(16 015)

4.2 Verpflichtungskredite in CHF 1000

	2006	2005	Veränderung
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005	
Verpflichtungskredite			
Akzeptverpflichtungen	0	0	0
Übrige Verpflichtungskredite	31 635	29 846	1 789
Total Verpflichtungskredite	31 635	29 846	1 789

4.3 Aufgliederung der Treuhandgeschäfte in CHF 1000

	2006	2005	Veränderung
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005	
Treuhandgeschäfte			
Treuhandanlagen bei Dritten	6 301 063	4 723 705	1 577 358
Treuhandanlagen bei Konzernbanken und verbundenen Banken	1 416 940	1 095 723	321 217
Treuhandkredite und andere treuhänderische Finanzgeschäfte	829 713	1 244 909	(415 196)
Total Treuhandgeschäfte	8 547 716	7 064 337	1 483 379

4.4 Offene derivative Finanzinstrumente in CHF 1000

Bestand per 31.12.2006

	Handelsinstrumente			«Hedging»-Instrumente		
	Positiver Wiederbe- schaffungswert	Negativer Wiederbe- schaffungswert	Kontrakt- volumen	Positiver Wiederbe- schaffungswert	Negativer Wiederbe- schaffungswert	Kontrakt- volumen
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte inkl. FRA	0	0	0	0	0	0
Swaps	0	0	0	1 837	5 228	260 090
Futures	0	0	206 678	0	0	0
Optionen (OTC)	759	759	170 912	0	0	0
Optionen (exchange traded)	0	0	0	0	0	0
Devisen / Edelmetalle						
Terminkontrakte	48 765	47 846	8 150 818	0	0	0
Kombinierte Zins- / Währungsswaps	0	0	0	0	0	0
Futures	0	0	9 171	0	0	0
Optionen (OTC)	8 872	9 038	914 986	0	0	0
Optionen (exchange traded)	0	0	317	0	0	0
Beteiligungstitel / Indices						
Terminkontrakte	0	0	0	0	0	0
Futures	217	0	264 637	0	0	0
Optionen (OTC)	70 204	76 879	1 977 754	0	0	0
Optionen (exchange traded)	102 548	95 625	803 285	0	0	0
Übrige						
Terminkontrakte	0	0	0	0	0	0
Futures	0	0	0	0	0	0
Optionen (OTC)	0	0	0	0	0	0
Optionen (exchange traded)	0	0	0	0	0	0
Total vor Berücksichtigung der						
Nettingverträge	Berichtsjahr	231 366	230 147	12 498	558	1 837
	Vorjahr	177 667	166 731	9 720	068	150
Total nach Berücksichtigung						
der Nettingverträge	Pos. Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)			233 203		
	Neg. Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)			235 375		

4.5 Verwaltete Vermögen in CHF 1000

Art der verwalteten Vermögen	2006	2005
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005
Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageninstrumenten	14 355 568	12 525 540
Vermögen mit Verwaltungsvollmacht	8 391 875	7 220 103
Andere verwaltete Vermögen	33 513 866	28 569 017
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzahlungen)	56 261 309	48 314 660
Davon Doppelzahlungen	7 080 354	6 690 120
Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss (inkl. Doppelzahlungen)	4 656 437	4 496 286

Verwaltete Vermögen sind Vermögenswerte von Kunden, für welche die Clariden Bank Gruppe Anlageberatungs- oder Vermögensverwaltungsdienstleistungen erbringt. Vermögenswerte, die lediglich zu Transaktions- und Aufbewahrungszwecken gehalten werden, zählen hingegen nicht zu den verwalteten Vermögen. Als solche gelten auch von Firmenkunden und öffentlich-rechtlichen Institutionen gehaltene Vermögensanlagen, die vorwiegend dem Cash Management dienen oder zu Transaktionszwecken gehalten werden. Die Klassierung der Vermögenswerte als verwaltete Vermögen erfolgt im konkreten Einzelfall aufgrund der Absicht und Zielsetzung des Kunden sowie der erbrachten Bankdienstleistungen. Umklassierungen infolge von Änderungen der erbrachten Dienstleistungen zwischen verwalteten Vermögen und Vermögen, die zu Transaktions- und Aufbewahrungszwecken gehalten werden, führen zu entsprechenden Neugeld-Zu- und -Abflüssen.

Die Höhe der Netto-Neugelder beziffert den Erfolg bei der Akquisition von verwalteten Vermögen. Der Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss wird nach der direkten Methode aufgrund der einzelnen Geld- und Titeltransaktionen sowie allfälliger Kreditaufnahmen und -rückführungen ermittelt. Die den Kunden gutgeschriebenen Zins- und Dividendenerträge sowie die für Leistungen der Bank belasteten Kommissionen, Zinsen und Spesen werden bei der Berechnung der Netto-Neugelder nicht berücksichtigt, da diese in keinem direkten Zusammenhang mit der Akquisitionsleistung stehen. Ebenso sind die währungs- und kursbedingten Änderungen der verwalteten Vermögen sowie Vermögenszu- und -abgänge im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf ganzer Unternehmensteile nicht Bestandteil des Netto-Neugeld-Zuflusses/-Abflusses.

Doppelzahlungen ergeben sich aus mehrstufigen Vermögensverwaltungsprozessen mit entsprechend höherer Wertschöpfung für den Kunden und Zusatzerlösen für die Clariden Bank Gruppe. Sie resultieren insbesondere aus der Anlage von verwalteten Vermögen in eigenen Fonds sowie eigenen Versicherungspolicen.

5. Informationen zur Erfolgsrechnung

5.1 Erfolg aus dem Handelsgeschäft in CHF 1000

	2006	2005	Veränderung
	Berichtsjahr 2006	Vorjahr 2005	
Erfolg aus dem Handelsgeschäft			
Devisen- und Sortengeschäft	54 189	47 270	6 919
Edelmetallgeschäft	162	94	68
Wertschriftenhandel	(3 051)	(2 116)	(935)
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	51 300	45 248	6 052

5.2 Personalaufwand in CHF 1000

	2006	2005	Veränderung
	Berichtsjahr 2006	Vorjahr 2005	
Personalaufwand			
Gehälter	146 181	128 703	17 478
Sozialleistungen	13 008	11 712	1 296
Beiträge an Vorsorgeeinrichtung	10 081	9 547	534
Übriger Personalaufwand	4 069	4 683	(614)
Total Personalaufwand	173 339	154 645	18 694

Die Clariden Bank Gruppe beschäftigte per Ende 2006 744 Personen (Vorjahr 693).

5.3 Sachaufwand in CHF 1000

	2006	2005	Veränderung
	Berichtsjahr 2006	Vorjahr 2005	
Sachaufwand			
Raumkosten und Energie	8 072	9 280	(1 208)
Informatik	14 005	13 050	955
Kommunikation und Infoservices	8 872	7 362	1 510
Werbung und Public Relations	13 484	13 065	419
Dienstleistungen und übriger Sachaufwand	16 293	13 141	3 152
Total Sachaufwand	60 726	55 898	4 828

5.4 Angabe und Begründung von Aufwertungen im Anlagevermögen bis höchstens zum Anschaffungswert (Art. 665 und 665a OR)

Keine Bemerkungen

5.5 Angabe von Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft, getrennt nach In- und Ausland nach dem Betriebsstättenprinzip in CHF 1000

	2006		2005	
	Inland	Berichtsjahr 2006 Ausland	Inland	Vorjahr 2005 Ausland
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	60 964	3 321	43 405	2 220
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	323 581	107 261	273 380	85 496
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	51 318	(18)	45 775	(527)
Übriger ordentlicher Erfolg	261	258	1 314	149
Total Geschäftsertrag	436 124	110 822	363 874	87 338
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	(162 211)	(11 128)	(146 100)	(8 545)
Sachaufwand	(55 176)	(5 550)	(50 220)	(5 678)
Total Geschäftsaufwand	(217 387)	(16 678)	(196 320)	(14 223)
Bruttogewinn	218 737	94 144	167 554	73 115
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	(12 382)	(199)	(13 627)	(176)
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	(1 287)	0	(3 386)	(466)
Zwischenergebnis	205 068	93 945	150 541	72 473
Ausserordentlicher Ertrag	9 894	344	664	33
Ausserordentlicher Aufwand	(13 192)	0	(191)	(13)
Steuern	(45 879)	(2 529)	(32 725)	(1 137)
Konzerngewinn	155 891	91 760	118 289	71 356

6. Weitere Informationen

6.1 Fremdwährungs-Umrechnungskurse

Wichtigste Währungen	Stichtagskurse für die Bilanz und Ausserbilanz		Durchschnittskurse für die Erfolgsrechnung	
	31.12.2006	31.12.2005	2006	2005
1 US-Dollar	1.2208	1.3137	1.2496	1.2516
1 Euro	1.6085	1.5572	1.5774	1.5484
1 Pfund Sterling	2.3987	2.2692	2.3138	2.2663
1 Kanadischer Dollar	1.0522	1.1303	1.1056	1.0359
1 Singapur Dollar	0.7966	0.7899	0.7899	0.7509
1 Hongkong Dollar	0.1570	0.1694	0.1608	0.1609
100 Japanische Yen	1.0264	1.1190	1.0752	1.1305

Bericht der Revisionsstelle



Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Clariden Bank AG für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG Klynveld Peat Marwick Goerdeler SA

Daniel Senn
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Andreas Herbst
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 15. Januar 2007

Clariden Bank

Bilanz in CHF	2006	2005	Veränderung
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005	
Aktiven			
Flüssige Mittel	108 594 771	48 138 032	60 456 739
Forderungen aus Geldmarktpapieren	50 695 253	49 423 021	1 272 232
Forderungen gegenüber Banken	1 203 928 850	1 236 706 098	(32 777 248)
Forderungen gegenüber Kunden	2 696 610 121	2 050 697 294	645 912 827
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	109 107 785	105 729 244	3 378 541
Finanzanlagen	61 678 051	61 938 226	(260 175)
Beteiligungen	271 600	1 015 121	(743 521)
Sachanlagen	12 410 467	127 453 691	(115 043 224)
Rechnungsabgrenzungen	40 355 533	23 217 498	17 138 036
Sonstige Aktiven	529 386 603	316 164 958	213 221 646
Total Aktiven	4 813 039 035	4 020 483 182	792 555 853
Total nachrangige Forderungen	0	0	0
Total Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifiziert Beteiligten	0	0	0
Passiven			
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	1 077 154	671 276	405 878
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 522 887 620	1 529 618 071	(6 730 451)
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	2 166 342 415	1 677 293 472	489 048 944
Rechnungsabgrenzungen	111 694 136	84 894 545	26 799 591
Sonstige Passiven	602 138 673	337 414 820	264 723 853
Wertberichtigungen und Rückstellungen	68 650 000	69 829 264	(1 179 264)
Gesellschaftskapital	10 000 000	10 000 000	0
Allgemeine gesetzliche Reserve	107 735 000	94 319 813	13 415 187
Andere Reserven	68 600 000	97 500 000	(28 900 000)
Gewinnvortrag	276 736	3 295 507	(3 018 771)
Jahresgewinn	153 637 302	115 646 416	37 990 887
Total Passiven	4 813 039 035	4 020 483 182	792 555 853
Total nachrangige Verpflichtungen	40 000 000	40 000 000	0
Total Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifiziert Beteiligten	51 809 242	46 655 586	5 153 656
Ausserbilanzgeschäfte in CHF			
Eventualverpflichtungen	211 267 807	227 282 621	(16 014 814)
Unwiderrufliche Zusagen	31 635 360	29 846 000	1 789 360
Derivative Finanzinstrumente			
Positive Wiederbeschaffungswerte	233 202 969	177 816 936	55 386 033
Negative Wiederbeschaffungswerte	243 174 192	185 427 912	57 746 280
Kontraktvolumen	12 758 647 000	10 162 483 000	2 596 164 000
Treuhandgeschäfte	9 123 068 127	7 575 179 000	1 547 889 127

Erfolgsrechnung in CHF	2006	2005	Veränderung
	Berichtsjahr	Vorjahr	
Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft			
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	140 660 188	70 613 349	70 046 839
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	1 663 535	7 030 574	(5 367 039)
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	1 838 552	2 013 663	(175 111)
Zinsaufwand	(84 160 811)	(36 540 328)	(47 620 483)
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	60 001 465	43 117 257	16 884 207
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	2 051 849	1 750 114	301 735
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	393 597 037	320 036 878	73 560 159
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	2 477 913	2 051 512	426 401
Kommissionsaufwand	(79 648 577)	(56 039 409)	(23 609 168)
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	318 478 222	267 799 095	50 679 127
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	51 455 263	45 742 853	5 712 410
Übriger ordentlicher Erfolg			
Erfolg aus Veräußerung von Finanzanlagen	48 289	208 534	(160 245)
Beteiligungsertrag	91 700	50 000	41 700
Anderer ordentlicher Ertrag	266 518	528 042	(261 524)
Anderer ordentlicher Aufwand	0	0	0
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	406 507	786 576	(380 069)
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	(158 900 767)	(142 883 690)	(16 017 077)
Sachaufwand	(58 076 442)	(49 469 228)	(8 607 214)
Subtotal Geschäftsaufwand	(216 977 209)	(192 352 918)	(24 624 291)
Bruttogewinn	213 364 248	165 092 863	48 271 385
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	(11 350 555)	(14 191 597)	2 841 042
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	(1 286 785)	(3 385 716)	2 098 931
Zwischenergebnis	200 726 908	147 515 550	53 211 358
Ausserordentlicher Ertrag	9 853 541	541 339	9 312 202
Ausserordentlicher Aufwand	(12 763 147)	(130 475)	(12 632 672)
Steuern	(44 180 000)	(32 280 000)	(11 900 000)
Jahresgewinn	153 637 302	115 646 414	37 990 888

Mittelflussrechnung in CHF 1000

	2006			2005		
	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Saldo Mittelfluss	Mittelherkunft	Mittelverwendung	Saldo Mittelfluss
Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)	243 289	152 467	90 822	154 344	69 675	84 669
Jahresergebnis	153 637	0		115 646	0	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	11 351	0		14 192	0	
Wertberichtigungen und Rückstellungen	0	1 179		1 501	0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	17 138		0	6 675	
Passive Rechnungsabgrenzungen	26 799	0		17 408	0	
Sonstige Positionen (Sonstige Aktiven/Passiven)	51 502	0		5 597	0	
Dividende Vorjahr	0	134 150		0	63 000	
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen	0	0	0	0	0	0
Aktienkapital	0	0		0	0	
Agio	0	0		0	0	
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen	110 151	5 714	104 437	739	7 593	(6 854)
Beteiligungen	631	0		430	0	
Übrige Sachanlagen	109 520	5 714		309	7 593	
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft Mittel- und langfristiges Geschäft (>1 Jahr)	8 770	10 000	(1 230)	6 797	17 979	(11 182)
Verpflichtungen gegenüber Banken	0	10 000		5 000	0	
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	405	0		0	0	
Forderungen gegenüber Banken	0	0		0	0	
Forderungen gegenüber Kunden	8 105	0		0	17 979	
Finanzanlagen	260	0		1 797	0	
Kurzfristiges Geschäft	525 097	658 669	(133 572)	1 052 005	1 099 868	(47 863)
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	406	0		0	1 225	
Verpflichtungen gegenüber Banken	3 270	0		758 528	0	
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	488 644	0		207 228	0	
Forderungen aus Geldmarktpapieren	0	1 272		52 497	0	
Forderungen gegenüber Banken	32 777	0		0	512 821	
Forderungen gegenüber Kunden	0	654 018		0	585 822	
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	0	3 379		33 752	0	
Liquidität (Veränderung Flüssige Mittel)	(60 457)	0	(60 457)	(18 770)	0	(18 770)
Bestand Flüssige Mittel Vorjahr	48 138			29 368		
Bestand Flüssige Mittel aktuelles Jahr	108 595			48 138		

in CHF 1000

	2006	2005	
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005	Veränderung
Gewinnverwendung			
Jahresgewinn	153 637	115 646	37 991
Gewinnvortrag	277	3 295	(3 018)
Bilanzgewinn	153 914	118 941	34 973
Saldo zur Verwendung des Verwaltungsrates	153 914	118 941	34 973
Antrag des Verwaltungsrates:			
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	(13 950)	(13 415)	(535)
Zuweisung an andere Reserven	0	0	0
Entnahme aus anderen Reserven	50	28 900	(28 850)
Ordentliche Dividende	(140 000)	(70 000)	(70 000)
Ausserordentliche Dividende	0	(64 150)	64 150
Gewinnvortrag	14	277	(263)

Anhang zur Jahresrechnung

1. Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit und zum Risikomanagement

1.1 Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Die Clariden Bank AG ist ein juristisch selbständiges Unternehmen der Credit Suisse Group und als solches der Division Private Banking zugeordnet. Ihr Kerngeschäft umfasst das nationale und internationale Private Banking, d.h. die Anlageberatung und Vermögensverwaltung für eine anspruchsvolle Privatkundschaft. Die Clariden Bank AG bietet auch eigene Anlagefonds an, deren Anlagepolitik zentral festgelegt und regional umgesetzt wird. Ihre Dienstleistungen bietet die Bank auch durch ihre ausländischen, in der Clariden Holding AG zusammengefassten Gesellschaften an.

1.2 Angaben zur Auslagerung von Geschäftstätigkeiten

Sofern die Auslagerung von Dienstleistungen durch Vereinbarungen mit externen Dienstleistungsanbietern ausserhalb der Clariden Bank Gruppe als wesentlich im Sinne des EBK-Rundschreibens 99/2 «Outsourcing» angesehen wird, ist sichergestellt, dass diese Vereinbarungen im Einklang mit den gesetzlichen bzw. regulatorischen Bestimmungen wie Einhaltung des Bankgeheimnisses, Datenschutz und Schutz von Kundeninformationen stehen.

Es bestehen wesentliche Outsourcing-Beziehungen mit der Credit Suisse Group für Archivierung sowie mit Dienstleistungsanbietern ausserhalb der Credit Suisse Group für folgenden Geschäftsbereich:

Zahlungsverkehr durch BBP Biveroni Batschelet Partners AG.

1.3 Erläuterungen zum Risikomanagement

Transaktionen mit Finanzprodukten beinhalten verschiedene Risiken, insbesondere Markt- und Kreditrisiken, aber auch betriebliche und rechtliche Risiken. Die Organisationsstruktur, gut ausgebildetes Personal und moderne technische Hilfsmittel erlauben der Bank ein vom Handel unabhängiges Risk-Controlling.

Die von den Spezialisten der Bank definierten und vom Verwaltungsrat genehmigten «Risk-Management-Standards» legen die Methoden, Prozesse und die Verantwortlichkeiten der Identifizierung, Steuerung, Bewertung, Überwachung, Kontrolle und Rapportierung der Marktrisiken fest.

Das Marktrisiko ist die mögliche Veränderung des Wertes von Finanzprodukten, die sich aufgrund von Schwankungen der Marktpreise, Kurse oder Volatilitäten ergeben können. Die Überwachung, Kontrolle und Rapportierung der Handelsportfolios an die Geschäftsleitung erfolgt durch das vom

Handel unabhängige und dem Chief Financial Officer unterstellte Market & Credit Risk Management. Als Masszahl zur Messung der Marktrisiken wird der Value-at-Risk (VaR) angewendet, welcher definiert ist als derjenige Verlust, der innerhalb einer Halteperiode des Handelsportfolios von 10 Tagen nur mit einer Restwahrscheinlichkeit von 1% überschritten wird. Die für die VaR-Kalkulation verwendeten Methoden sind identisch mit denjenigen der Credit Suisse (Basis sind die Daten der vergangenen zwei Jahre). Für alle Finanzprodukte und Positionen hat die Bank einzelnen Verantwortlichkeitsstufen kompetenzgerechte VaR-Limiten zugewiesen. Die Berichterstattung wird für die Gesamtbank aggregiert und informiert die Geschäftsleitung monatlich und den Verwaltungsrat quartalsweise über die Entwicklung des VaR und die Limitenausnutzung.

Mit Kreditrisiko bezeichnet man das Risiko der Zahlungsunfähigkeit einer Gegenpartei. Um diese Risiken effektiv und effizient zu beurteilen, setzt die Bank bedeutende Ressourcen ein. Durch ein gut ausgebautes Kreditmanagement ist sichergestellt, dass ein klarer Überblick über alle Risiken aus dem Kreditgeschäft gewährleistet ist.

Die Einordnung der Kredite in ein bankinternes Risikoklassensystem erlaubt es, die Qualität des Kreditportfolios jederzeit messen zu können. Zur besseren Steuerung der Kreditrisiken werden auf Engagement- und Länderebene Limiten gesetzt und den Entscheidungsträgern abgestufte Kreditkompetenzen übertragen. Die Kontrolle der eingegangenen Risiken erfolgt im Rahmen der laufenden Kreditüberwachung; die weisungskonforme Abwicklung der Geschäfte wird durch regelmässige Führungskontrollen sichergestellt. Über besondere Risiken wird der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat Bericht erstattet.

Betriebliche Risiken werden unter anderem durch ein umfassendes System von Weisungen und Richtlinien, Arbeitsanweisungen und Kontrollen bewirtschaftet.

Im Asset- & Liability-Management bestehen vom Handel getrennte Kompetenzen und Limiten für das Bilanzstrukturmanagement. Die Verantwortung liegt bei der Geschäftsleitung. Überwachung und Steuerung werden zentral durch das der Geschäftsleitung unterstellte Asset- & Liability-Committee vorgenommen. Das in der Bilanz enthaltene Zinsänderungsrisiko wird ebenfalls über VaR-Kennzahlen gemessen und mittels VaR-Limiten überwacht. In Ergänzung hierzu werden täglich Zinssensitivitätsrisiken mittels Szenarioanalysen untersucht. Hierbei kommen die Vorgaben der Credit Suisse zum Einsatz. Die Berichterstattung an die Geschäftsleitung erfolgt auf monatlicher Basis. Als Absicherungsinstrumente kommen nur Interest Rate Swaps zum Einsatz.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wird nach den Rechnungslegungsvorschriften des Bundesgesetzes über Banken und Sparkassen (BankG), der dazugehörigen Verordnung über Banken und Sparkassen (BankV) und nach den Richtlinien der Eidgenössischen Bankenkommission vom 14. Dezember 1994 erstellt (RRV-EBK).

2.2 Währungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen, Forderungen und Verpflichtungen in Fremdwährungen zu Jahresendkursen umgerechnet. Die daraus resultierenden Kursgewinne und -verluste werden im *Erfolg aus dem Handelsgeschäft* verbucht.

2.3 Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle abgeschlossenen Transaktionen werden am Abschluss-tag bilanzwirksam.

2.4 Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte (Pensionsgeschäfte)

Die Bank kauft und verkauft Wertschriften unter der Vereinbarung, gleichartige Wertschriften später wieder zu verkaufen bzw. zurückzukaufen. Derartige Geschäfte stellen in der Regel wirtschaftlich keinen Kauf dar und werden als Finanzierungstransaktion behandelt. Dabei werden unter solchen Vereinbarungen verkaufte Wertschriften weiterhin in der Bilanz ausgewiesen, die entsprechenden Erlöse werden als Verpflichtungen erfasst. Unter solchen Vereinbarungen gekaufte Wertschriften werden als durch Wertschriften gedeckte Kredite (Vorschuss gegen Deckung durch Wertschriften) oder als Bareinlage mit Verpfändung von Wertschriften bilanzmässig erfasst.

Transaktionen, bei denen die wirtschaftliche Kontrolle über die Wertschriften verloren geht, werden als Wertschriftenkauf und -verkauf ausgewiesen, und gleichzeitig wird ein entsprechender Verkauf oder Kauf auf Termin erfasst.

2.5 Geschäfte mit nicht-monetären Werten (Securities Lending & Borrowing)

Geborgte und ausgeliehene Wertschriften mit Bardeckung werden in Höhe der geleisteten bzw. erhaltenen Bardeckung in der Bilanz ausgewiesen. Ausgeliehene Wertschriften oder solche, die als Sicherheit für geborgte Wertschriften gestellt werden, werden weiterhin in der Bilanz geführt, sofern nach wie vor die wirtschaftliche Kontrolle über die übertragenen Wertschriften besteht. Geborgte Wertschriften oder solche, die als Sicherheit für ausgeliehene Wertschriften gehalten werden, werden nur dann in der Bilanz ausgewiesen, wenn die wirtschaftliche Kontrolle über die Wertschriften übertra-

gen wurde. Erträge oder Aufwendungen im Zusammenhang mit diesen Darlehensgeschäften (so genannte ‚Lending Fees‘) werden als *Zinsertrag* respektive als *Zinsaufwand* ausgewiesen.

2.6 Forderungen aus Geldmarktpapieren und Forderungen gegenüber Banken und Kunden

Die Forderungen werden in der Regel zum Nominalwert, abzüglich eines allfällig noch nicht verdienten Diskonts, bewertet. Zinserträge werden periodisch abgegrenzt. Forderungen, bei welchen die Bank es als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen nachkommen kann, gelten als gefährdet und werden zum Liquidationswert bewertet. Forderungen werden spätestens dann als gefährdet eingestuft, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen auf dem Kapitalbetrag und/oder die Zinszahlungen 90 Tage oder länger ausstehend sind. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen unter Berücksichtigung des Vorsichtsprinzips auf Grund regelmässiger und ausführlicher Analysen der einzelnen Kreditengagements unter Berücksichtigung des Gegenpartei-risikos und des netto realisierbaren Veräusserungswertes der geleisteten Sicherheiten gebildet. Zins- und Kommissionsforderungen von Kunden und Banken, deren Eingang (länger als 90 Tage) gefährdet ist, werden nicht im *Zinsertrag* verbucht, sondern wertberichtigt und erst nach deren Bezahlung in der Erfolgsrechnung vereinnahmt.

Für Forderungen, die einem Länderrisiko unterliegen, werden Rückstellungen gemäss den Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung für das Länderrisiko gebildet. Die Bilanzierung der Wertberichtigungen und Rückstellungen erfolgt unter der Position *Wertberichtigungen und Rückstellungen*.

2.7 Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen

Als *Handelsbestand* (Trading Balances) werden die im Rahmen des Handelsgeschäftes gehaltenen, leicht veräusserbaren Bestände handelbarer Wertschriften, Emissionsrestbestände und Edelmetallbestände bezeichnet.

Die Handelsbestände in Obligationen, Aktien und ähnlichen Papieren sowie Edelmetallbestände/-konten werden zum ‚Fair Value‘ am Bilanzstichtag bewertet. Bei Positionen, für die kein ‚Fair Value‘ ermittelbar ist, erfolgt die Bewertung nach dem Niederstwertprinzip.

Der Bewertungserfolg sowie der realisierte Erfolg auf Handelsbeständen wird in der Position *Erfolg aus dem Handelsgeschäft* ausgewiesen. Die Zins- und Dividendenerträge auf Handelsbeständen werden im *Erfolg aus dem Zinsengeschäft* ausgewiesen.

2.8 Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen werden die mit der Absicht der langfristigen Anlage erworbenen Wertschriften- und Edelmetallbestände ausgewiesen. Bei den mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erworbenen festverzinslichen Schuldtiteln werden allfällige Agios bzw. Disagios über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt (Accrual-Methode). Zinsbezogene Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, das heisst bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt und über den *Erfolg aus dem Zinsengeschäft* verbucht.

Aus anderen Gründen erworbene Schuldtitel und Beteiligungspapiere, die keine Handelsbestände darstellen und grundsätzlich zur Wiederveräusserung bestimmt sind, werden nach dem Niederstwertprinzip, d.h. zum Einstandspreis oder zum niedrigeren Kurswert am Bilanzstichtag bewertet. Anschaffungswerte sowie Marktwerte dieser Bestände werden im Anhang offengelegt. Realisierte Gewinne werden als *Erfolg aus der Veräusserung von Finanzanlagen* ausgewiesen, während realisierte Verluste unter *anderem ordentlichen Aufwand* erfasst werden. Markt- und bonitätsbedingte Wertminderungen bzw. spätere Werterholungen werden bis zu den Anschaffungskosten unter *anderem ordentlichen Ertrag* ausgewiesen.

2.9 Beteiligungen

Als Beteiligungen werden im Eigentum der Bank befindliche Beteiligungstitel von Unternehmungen, die mit der Absicht dauernder Anlage gehalten werden, ausgewiesen. Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen, bewertet.

2.10 Sachanlagen

Immobilien werden zu Anschaffungskosten, zuzüglich wertvermehrender Investitionen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Neubauten werden über 67 Jahre und wertvermehrende Umbauten werden über 5 oder 10 Jahre abgeschrieben. Auf Landbesitz werden keine Abschreibungen vorgenommen, mit Ausnahme allfällig notwendiger Anpassungen an einen tieferen Verkehrswert.

Das übrige Sachanlagevermögen (Innenausbau, Einbauten in Mietobjekten, EDV- und Telekommunikationsanlagen, Mobilien, Fahrzeuge usw.) wird nach betriebswirtschaftlichen Kriterien über die geschätzte Nutzungsdauer (3–5 Jahre) vollständig abgeschrieben.

Externe Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Installation und der Entwicklung von Software werden aktiviert, wenn sie einen messbaren wirtschaftlichen Nutzen brin-

gen. Aktivierte Softwarekosten werden über die geschätzte Nutzungsdauer – in der Regel nicht über 3 Jahre – linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden jährlich auf deren Werthaltigkeit überprüft, und wann immer Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert den Verkehrswert übersteigt, wird ersterer entsprechend angepasst.

2.11 Sonstige Aktiven und Passiven

Unter diesen Bilanzpositionen sind hauptsächlich die positiven bzw. negativen Wiederbeschaffungswerte aus der Bewertung der derivativen Finanzinstrumente (Handelsgeschäfte) sowie die Ausgleichskonten ausgewiesen. Die Ausgleichskonten dienen zur Erfassung der nicht erfolgswirksamen Verbuchung von positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten aus der Bewertung von Zinsswaps aus dem Asset- & Liability-Management.

2.12 Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen gebildet. Die Einzelwertberichtigungen werden von den entsprechenden Aktivpositionen direkt abgezogen. Wiedereingänge aus bereits in früheren Perioden abgeschriebenem Forderungen werden dieser Position gutgeschrieben. Demgegenüber bestehen keine Pauschalwertberichtigungen.

Für Forderungen, die einem Länderrisiko unterliegen, werden Rückstellungen gemäss den Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung für das Länderrisiko gebildet.

2.13 Terminpositionen und Derivatprodukte

Ausweis in der Ausserbilanz und im Anhang

In der Ausserbilanz und im Anhang sind die Wiederbeschaffungswerte der einzelnen Kontrakte derivativer Finanzinstrumente sowie die Terminpositionen (Zinssatz- und Währungsswaps, Aktien-, Aktienindex-, Devisen-, Edelmetall- und Zinssatzprodukte und Financial Futures sowie Forward-Agreements), ergänzt durch die entsprechenden Kontraktvolumen, brutto dargestellt.

Bilanzierung

Die Wiederbeschaffungswerte aus als Eigenhändler abgeschlossenen Kontrakten werden ungeachtet der erfolgsmässigen Behandlung unter den *sonstigen Aktiven/Passiven* bilanziert. Die sich zur Erfolgsabgrenzung ergebende Differenz wird im *Ausgleichskonto* unter den *sonstigen Aktiven/Passiven* ausgewiesen. Die Wiederbeschaffungswerte aus börslich und ausserbörslich gehandelten, in Kommission abgeschlossenen Kontrakten werden auch dann ausgewiesen, wenn sie gedeckt sind.

Behandlung in der Erfolgsrechnung

Terminpositionen in Devisen, Edelmetallen und Wertschriften sowie Handelsbestände in derivativen Finanzinstrumenten werden zum Fair Value («mark-to-market») am Bilanzstichtag bewertet. Der Nettoerfolg (nach Abzug der mit dem Handelsgeschäft unmittelbar zusammenhängenden Kosten aus diesen Geschäften) wird dem Handelsertrag der entsprechenden Handelsabteilungen (Wertschriften, Devisen, Edelmetalle, Zinsinstrumente) zugewiesen.

Zinsswaps, die im Rahmen des globalen Asset- & Liability-Managements eingesetzt werden, sind nach der 'Accrual-Methode' (Zins/Erfolgsabgrenzung über Laufzeit) bewertet. Absicherungsgeschäfte werden nach den gleichen Regeln wie die abgesicherten Transaktionen bewertet.

2.14 Ertrag und Aufwand (sofern nicht bereits erwähnt)

Pensionsaufwand

Die Mitarbeiter sind für die berufliche Vorsorge einer rechtlich selbstständigen, als beitragsorientierter Vorsorgeplan ausgestalteten Personalvorsorgestiftung angeschlossen. Die Arbeitgeberbeiträge an die Vorsorgeeinrichtung bilden einen Bestandteil des Personalaufwandes.

Steueraufwand

Die Ertragssteuern werden aufgrund des steuerbaren Gewinnes der entsprechenden Periode gemäss den am Sitz der Clariden Bank AG geltenden Steuergesetzen verbucht.

Ausserordentlicher Ertrag / Aufwand

In der Berichtsperiode wurde ein ausserordentlicher Aufwand in der Höhe von CHF 12 763 000 erfasst, der sich hauptsächlich aus Restrukturierungskosten und periodenfremden Aufwendungen zusammensetzte. Der ausserordentliche Ertrag betrug CHF 9 854 000 und bestand im Wesentlichen aus dem Verkauf von Beteiligungen, Liquidationserlösen, AHV-Rückerstattung und der Auflösung nicht mehr betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

2.15 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 27. April 2006 teilte die Credit Suisse mit, dass sie plant, die vier unabhängigen Privatbanken Clariden, BGP Banca di Gestione Patrimoniale, Bank Hofmann und Bank Leu sowie die Credit Suisse Fides per Anfang 2007 in der Clariden Bank zusammenzuschliessen. Im Zuge der geplanten Fusion per 26.01.2007, rückwirkend auf den 01.01.2007, wird die Clariden Bank in Clariden Leu umbenannt werden.

Als Folge der Fusion treten die Mitarbeiter der Clariden Bank mit Wirkung ab dem 01.01.2007 in die Personalvorsorgestiftung der Credit Suisse über. Die heute bestehenden Personalvorsorgestiftungen der Clariden Bank werden in die Personalvorsorgestiftung der Credit Suisse übertragen und als rechtlich selbstständige Stiftungen liquidiert. Der Austritt der Mitarbeiter der Clariden Bank wird als Teilliquidation in den heute bestehenden Personalvorsorgestiftungen der Clariden Bank behandelt werden.

3. Informationen zur Bilanz

Der Anhang gliedert sich nach Art. 25c BankV; die Positionen 5.1, 5.5, 5.6 und 5.7 sind ohne Inhalt und deshalb nicht dargestellt.

3.1 Übersicht der Deckungen von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften in CHF 1000

Bestand per 31.12.2006

Ausleihungen	Deckungsart			Total
	Hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	
Forderungen gegenüber Kunden	4 725	2 673 162	18 723	2 696 610
Total Ausleihungen	4 725	2 673 162	18 723	2 696 610
Vorjahr	0	2 025 927	24 770	2 050 697

Ausserbilanz

Eventualverpflichtungen	0	211 174	94	211 268
Unwiderrufliche Kreditzusagen	0	31 635	0	31 635
Total Ausserbilanz	0	242 809	94	242 903
Vorjahr	0	149 560	136	149 696

Gefährdete Forderungen:

in CHF 1000

	Bruttoschuld- betrag	Geschätzte Verwertungs- erlöse der Sicherheiten	Nettoschuld- betrag	Einzelwert- berichti- gungen
	285	0	285	285
Total Berichtsjahr	285	0	285	285
Vorjahr	500	0	500	500

3.2 Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen, Finanzanlagen und Beteiligungen in CHF 1000

	2006	2005	Veränderung
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005	
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen			
Schuldtitel	24 106	56 840	(32 734)
kотиert	0	20 846	(20 846)
nicht kотиert	24 106	35 994	(11 888)
Beteiligungstitel	84 934	48 762	36 172
davon eigene Beteiligungstitel	0	0	0
Edelmetalle	68	127	(59)
Total Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	109 108	105 729	3 379
davon reprofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	0	0	0
Finanzanlagen			
Schuldtitel	60 355	60 382	(27)
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	60 000	60 000	0
davon nach Niederstwertprinzip bilanziert	355	382	(27)
Buchwert	60 355	60 382	(27)
Marktwert	60 338	62 000	(1 662)
Beteiligungstitel	1 323	1 556	(233)
davon qualifizierte Beteiligungstitel	0	0	0
Total Finanzanlagen	61 678	61 938	(260)
davon reprofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	60 000	60 000	0
Beteiligungen			
mit Kurswert	0	0	0
ohne Kurswert	272	1 015	(743)
Total Beteiligungen	272	1 015	(743)

**3.3 Firmenname, Sitz, Geschäftstätigkeit, Gesellschaftskapital und Beteiligungsquote
(Stimm- und Kapitalanteile sowie allfällige vertragliche Bindungen der wesentlichen Beteiligungen)**

Die Clariden Bank war am Bilanzstichtag an keinen wesentlichen Gesellschaften beteiligt.

3.4 Anlagespiegel in CHF 1000

	Anschaftungswert	Bisher aufgel. Abschreib.	Buchwert Ende Vorjahr	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2006
Beteiligungen							
Mehrheitsbeteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
Minderheitsbeteiligungen	1 501	486	1 015	0	631	112	272
Total Beteiligungen	1 501	486	1 015	0	631	112	272
Bankgebäude	139 518	30 444	109 074	0	108 549	525	0
Übrige Sachanlagen	115 313	96 933	18 380	5 714	971	10 714	12 410
Total Sachanlagen	254 831	127 377	127 454	5 714	109 520	11 239	12 410

Brandversicherungswert der Liegenschaften	0
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen	23 125
Verpflichtungen: zukünftige Leasingraten aus Operational Leasing	1 995

3.5 Angabe der aktivierten Gründungs-, Kapitalerhöhungs- und Organisationskosten

In den Sachanlagen sind keine abschreibungspflichtigen Aktivierungen aus Gründungs-, Kapitalerhöhungs- und Organisationskosten enthalten.

3.6 A) Verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt, ohne Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertschriften in CHF 1000

	2006	2005
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005
Buchwert der verpfändeten und sicherungsübereigneten Aktiven	35 000	35 000
Effektive Verpflichtungen	0	0

(B) Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertschriften in CHF 1 000

	2006	2005
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005
Forderungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities-Borrowing-Geschäften	0	0
Verpflichtungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities-Lending-Geschäften	0	0
Im Rahmen von Securities Lending ausgeliehene oder von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferte Wertschriften im eigenen Besitz	6 851	2 373
davon bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	0	0
Im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder von Securities Borrowing geborgte Wertschriften, bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	6 851	2 374
davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertschriften	0	0
Forderungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Reverse-Repurchase-Geschäften	0	0
Verpflichtungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities-Repurchase-Geschäften	0	0
Im Rahmen von Repurchase-Geschäften transferierte Wertschriften im eigenen Besitz	0	0
davon bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	0	0
Im Rahmen von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltene Wertschriften, bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	0	0
davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertschriften	0	0

3.7 Angabe der Verpflichtungen gegenüber eigener Vorsorgeeinrichtung in CHF 1000

	2006	2005
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005
Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung	8 222	4 942

Die Mitarbeiter der Clariden Bank Gruppe sind für die berufliche Vorsorge einer rechtlich selbständigen Vorsorgeeinrichtung angeschlossen. Dort sind diese, sowie deren Angehörige und Hinterlassenen, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Die Leistungen werden durch die Beiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Zum 31.12.2006 bestand keine über die Schwankungsreserven hinausgehende frei verwertbare Überdeckung oder Unterdeckung, die gemäss FER 16 bilanzwirksam zu erfassen wäre.

Die Verpflichtung der Clariden Bank gegenüber der Pensionskasse beschränkt sich auf die Bezahlung der im Reglement abschliessend festgelegten Beiträge. Dies bedeutet, dass weder Aktiven noch Passiven bilanziert sind, und dass der im Personalaufwand enthaltene Arbeitgeberbeitrag von TCHF 8 919 (Vorjahr: TCHF 8 647) dem verbuchten Aufwand entspricht. Es existieren keine zusätzlichen Verpflichtungen für die Clariden Bank.

Per 31.12.2005 bestand eine auszuweisende Arbeitgeberbeitragsreserve von TCHF 7 487. Die Höhe des definitiven Betrages für das Berichtsjahr 2006 wird im Verlauf der ersten Hälfte des Jahres 2007 bestimmt.

3.8 Darstellung der ausstehenden Obligationenanleihen

Es sind keine Obligationenanleihen ausstehend.

3.9 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken in CHF 1000

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkon- forme Ver- wendungen	Änderung der Zweck- bestimmung (Umbu- chungen)	Wiederein- gänge, über- fällige Zinsen, Währungs- differenzen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösung zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12. 2006
Rückstellungen für latente Steuern	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfall- und andere Risiken							
Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken (Delkredere und Länderrisiken)	500	0	0	0	0	(215)	285
Wertberichtigungen und Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Rückstellungen	69 829	(1 007)	0	0	1 287	(1 459)	68 650
Subtotal	70 329	(1 007)	0	0	1 287	(1 674)	68 935
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	70 329	(1 007)	0	0	1 287	(1 674)	68 935
abzüglich mit den Aktiven direkt verrech- nete Wertberichtigungen	(500)	0	0	0	0	215	(285)
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen gemäss Bilanz	69 829	(1 007)	0	0	1 287	(1 459)	68 650
Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0	0	0	0	0	0

3.10 Gesellschaftskapital

in CHF 1 000

	2006			2005		
	Gesamt- nominal- wert	Berichtsjahr Stückzahl	dividenden- berechtigtes Kapital	Gesamt- nominal- wert	Vorjahr Stückzahl	dividenden- berechtigtes Kapital
Gesellschaftskapital						
Aktienkapital (Namenaktien)	10 000	100 000	10 000	10 000	100 000	10 000
Total Gesellschaftskapital	10 000	100 000	10 000	10 000	100 000	10 000
Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern	Nominal CHF 1000	Berichtsjahr Anteil in %		Nominal CHF 1000	Vorjahr Anteil in %	
Clariden Holding AG, Zürich	10 000	100.00		10 000	100.00	

3.11 Nachweis des Eigenkapitals in CHF 1000

	2006	2005
	Berichtsjahr 2006	Vorjahr 2005
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres		
Einbezahltes Gesellschaftskapital	10 000	10 000
Allgemeine gesetzliche Reserve	94 320	88 020
Andere Reserven	97 500	67 500
Bilanzgewinn	118 941	102 595
Total Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres (vor Gewinnverwendung)	320 761	268 115
– Dividende und andere Ausschüttungen aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	(134 150)	(63 000)
+ Jahresgewinn des Berichtsjahres	153 637	115 646
Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres (vor Gewinnverwendung)	340 248	320 761
davon:		
Einbezahltes Aktienkapital	10 000	10 000
Allgemeine gesetzliche Reserve	107 735	94 320
Andere Reserven	68 600	97 500
Bilanzgewinn	153 914	118 941

3.12 Fälligkeitsstruktur des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals in CHF 1000

Bestand per 31.12.2006	Kapitalfälligkeiten						Total
	auf Sicht	kündbar	innert 3 Monaten	nach 3 bis zu 12 Monaten	nach 12 Mona- ten bis zu 5 Jahren	nach 5 Jahren	
Umlaufvermögen							
Flüssige Mittel	108 595	0	0	0	0	0	108 595
Forderungen aus Geldmarktpapieren	1 164	0	49 531	0	0	0	50 695
Forderungen gegenüber Banken	483 250	0	699 333	21 346	0	0	1 203 929
Forderungen gegenüber Kunden	411 744	0	1 901 217	360 816	22 833	0	2 696 610
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	109 108	0	0	0	0	0	109 108
Finanzanlagen	1 323	0	0	355	0	60 000	61 678
Total Umlaufvermögen	1 115 184	0	2 650 081	382 517	22 833	60 000	4 230 615
Vorjahr	1 370 838	0	1 540 563	549 910	31 320	60 000	3 552 631
Fremdkapital							
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	1 077	0	0	0	0	0	1 077
Verpflichtungen gegenüber Banken	80 651	0	1 108 366	333 871	0	0	1 522 888
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	1 568 058	0	542 900	14 979	40 405	0	2 166 342
Total Fremdkapital	1 649 786	0	1 651 266	348 850	40 405	0	3 690 307
Vorjahr	2 176 970	0	315 955	664 657	50 000	0	3 207 582

3.13 Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Mitgliedern der Organe in CHF 1000

	2006	2005
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005
Forderungen gegenüber verbundenen Gesellschaften	871 248	719 662
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften	2 629 803	1 217 904
Forderungen gegenüber Mitgliedern der Organe	19 976	22 536
Verpflichtungen gegenüber Mitgliedern der Organe	0	0

Im Jahr 2006 tätigte die Clariden Bank Transaktionen mit den Gesellschaften der Clariden Bank Gruppe. Dabei handelte es sich um Kredite (Kontokorrent, Festgeld). Die Transaktionen erfolgten ausschliesslich zu Marktkonditionen.

Bei den Forderungen gegenüber den Mitgliedern der Organe handelte es sich um Lombardkredite mit einer Laufzeit zwischen 3 und 10 Jahren an VR-Mitglieder und Mitglieder der Geschäftsleitung. Die Bedingungen entsprechen dem Marktzinssatz unter Einbezug einer reduzierten Kreditmarge. Im Berichtsjahr 2006 entstanden keine Verpflichtungen gegenüber den Mitgliedern der Organe.

3.14 Bilanz nach In- und Ausland nach Kundendomizil in CHF 1000

	2006			2005		
	Berichtsjahr 31.12.2006			Vorjahr 31.12.2005		
Aktiven	Inland	Ausland	Total	Inland	Ausland	Total
Flüssige Mittel	108 047	548	108 595	48 049	89	48 138
Forderungen aus Geldmarktpapieren	41 164	9 531	50 695	41 524	7 899	49 423
Forderungen gegenüber Banken	426 743	777 186	1 203 929	613 537	623 169	1 236 706
Forderungen gegenüber Kunden	131 256	2 565 354	2 696 610	150 095	1 900 602	2 050 697
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	19 365	89 743	109 108	1 003	104 726	105 729
Finanzanlagen	61 323	355	61 678	61 556	382	61 938
Beteiligungen	272	0	272	1 015	0	1 015
Sachanlagen	11 539	871	12 410	126 358	1 096	127 454
Rechnungsabgrenzungen	39 596	759	40 355	23 206	11	23 217
Sonstige Aktiven	507 363	22 024	529 387	315 922	243	316 165
Total Aktiven	1 346 668	3 466 371	4 813 039	1 382 265	2 638 218	4 020 483
Passiven						
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	1 077	0	1 077	671	0	671
Verpflichtungen gegenüber Banken	271 186	1 251 702	1 522 888	868 419	661 199	1 529 618
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	504 215	1 662 127	2 166 342	631 298	1 045 995	1 677 293
Rechnungsabgrenzungen	108 554	3 140	111 694	84 158	737	84 895
Sonstige Passiven	591 991	10 148	602 139	337 254	161	337 415
Wertberichtigungen und Rückstellungen	68 650	0	68 650	69 829	0	69 829
Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0	0	0	0	0
Gesellschaftskapital	10 000	0	10 000	10 000	0	10 000
Allgemeine gesetzliche Reserve	107 735	0	107 735	94 320	0	94 320
Andere Reserven	68 600	0	68 600	97 500	0	97 500
Gewinnvortrag	277	0	277	3 295	0	3 295
Jahresgewinn	153 637	0	153 637	115 646	0	115 646
Total Passiven	1 885 922	2 927 117	4 813 039	2 312 390	1 708 092	4 020 483

3.15 Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen

in CHF 1 000

	2006		2005	
	Absolut	Berichtsjahr 31.12.2006 Anteil in %	Absolut	Vorjahr 31.12.2005 Anteil in %
Schweiz	1 346 668	27.98	1 382 265	34.38
Liechtenstein	24 929	0.52	20 806	0.52
Total Industrieländer ohne Schweiz/Liechtenstein	1 441 505	29.95	1 174 793	29.22
davon Europa	1 284 671	26.69	877 713	21.83
davon USA/Canada	148 242	3.08	276 983	6.89
davon Japan	8 592	0.18	20 097	0.50
Finanzplätze ausserhalb der Industrieländer	466 078	9.68	60 152	1.50
davon Hongkong	61 669	1.28	36 387	0.91
davon Singapore	404 409	8.40	23 765	0.59
Übrige Länder	1 533 859	31.87	1 382 467	34.39
Total Aktiven	4 813 039	100.00	4 020 483	100.00

3.16 Bilanz nach Währungen in CHF 1000

Bestand per 31.12.2006

Aktiven	Währungen						Total
	CHF	USD	EUR	JPY	GBP	Übrige	
Flüssige Mittel	103 328	378	3 854	1	298	736	108 595
Forderungen aus Geldmarktpapieren	40 001	322	54	0	403	9 915	50 695
Forderungen gegenüber Banken	326 600	296 684	335 817	26 943	15 642	202 243	1 203 929
Forderungen gegenüber Kunden	303 783	1 286 825	664 510	216 095	135 852	89 545	2 696 610
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	2 928	16 242	14 573	1 424	24 609	49 332	109 108
Finanzanlagen	61 157	355	166	0	0	0	61 678
Beteiligungen	272	0	0	0	0	0	272
Sachanlagen	12 410	0	0	0	0	0	12 410
Rechnungsabgrenzungen	9 717	22 539	6 680	410	625	384	40 355
Sonstige Aktiven	130 528	228 129	136 049	6 945	9 442	18 294	529 387
Total bilanzwirksame Aktiven	990 724	1 851 474	1 161 703	251 818	186 871	370 449	4 813 039
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	1 242 692	603 532	1 472 780	166 023	42 878	131 941	3 659 846
Total Aktiven	2 233 416	2 455 006	2 634 483	417 841	229 749	502 390	8 472 885
Passiven							
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	66	135	818	0	15	43	1 077
Verpflichtungen gegenüber Banken	142 186	742 453	317 677	135 549	118 979	66 044	1 522 888
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	350 900	675 605	647 604	203 800	46 760	241 673	2 166 342
Rechnungsabgrenzungen	95 926	11 082	3 868	73	286	459	111 694
Sonstige Passiven	69 358	405 819	40 503	25 915	24 708	35 836	602 139
Wertberichtigungen und Rückstellungen	68 650	0	0	0	0	0	68 650
Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0	0	0	0	0	0
Gesellschaftskapital	10 000	0	0	0	0	0	10 000
Allgemeine gesetzliche Reserve	107 735	0	0	0	0	0	107 735
Andere Reserven	68 600	0	0	0	0	0	68 600
Gewinnvortrag	277	0	0	0	0	0	277
Jahresgewinn	153 637	0	0	0	0	0	153 637
Total bilanzwirksame Passiven	1 067 335	1 835 094	1 010 470	365 337	190 748	344 055	4 813 039
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	253 085	2 021 410	1 075 730	116 153	41 151	219 530	3 727 059
Total Passiven	1 320 420	3 856 504	2 086 200	481 490	231 899	563 585	8 540 098
Netto-Position pro Währung	912 996	(1 401 498)	548 283	(63 649)	(2 150)	(61 195)	(67 213)

3.17 Aufgliederung der Sonstigen Aktiven und Passiven in CHF 1000

	2006	2005
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005
Sonstige Aktiven		
Positive Wiederbeschaffungswerte	233 203	177 817
Aktivsaldo des Ausgleichskontos	0	5 267
Reine Abrechnungskonti	16 176	2 536
Saldo aus dem bankinternen Geschäftsverkehr	277 845	128 594
Indirekte Steuern	2 163	1 951
Total Sonstige Aktiven	529 387	316 165

	2006	2005
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005
Sonstige Passiven		
Negative Wiederbeschaffungswerte	243 174	185 428
Passivsaldo des Ausgleichskontos	325	0
Reine Abrechnungskonti	578	2 773
Saldo aus dem bankinternen Geschäftsverkehr	348 791	142 957
Indirekte Steuern	9 271	6 257
Total Sonstige Passiven	602 139	337 415

4. Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

4.1 Aufgliederung der Eventualverpflichtungen in CHF 1000

	2006	2005	Veränderung
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005	
Eventualverpflichtungen			
Kreditsicherungsgarantien und ähnliches	211 268	227 283	(16 015)
Gewährleistungsgarantien und ähnliches	0	0	0
Unwiderrufliche Verpflichtungen	0	0	0
Übrige Eventualverpflichtungen	0	0	0
Total Eventualverpflichtungen	211 268	227 283	(16 015)

4.2 Verpflichtungskredite in CHF 1000

	2006	2005	Veränderung
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005	
Verpflichtungskredite			
Akzeptverpflichtungen	0	0	0
Übrige Verpflichtungskredite	31 635	29 846	1 789
Total Verpflichtungskredite	31 635	29 846	1 789

4.4 Aufgliederung der Treuhandgeschäfte in CHF 1000

	2006	2005	Veränderung
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005	
Treuhandgeschäfte			
Treuhandanlagen bei Dritten	7 718 003	5 819 429	1 898 574
Treuhandanlagen bei verbundenen Konzernbanken	575 352	510 842	64 510
Treuhandkredite und andere treuhänderische Finanzgeschäfte	829 713	1 244 909	(415 196)
Total Treuhandgeschäfte	9 123 068	7 575 179	1 547 889

4.3 Offene derivative Finanzinstrumente in CHF 1000

Bestand per 31.12.2006

	Handelsinstrumente			«Hedging»-Instrumente			
	Positiver Wiederbe- schaffungswert	Negativer Wiederbe- schaffungswert	Kontrakt- volumen	Positiver Wiederbe- schaffungswert	Negativer Wiederbe- schaffungswert	Kontrakt- volumen	
Zinsinstrumente							
Terminkontrakte inkl. FRA	0	0	0	0	0	0	
Swaps	0	0	0	1 837	5 228	260 090	
Futures	0	0	206 678	0	0	0	
Optionen (OTC)	759	759	170 912	0	0	0	
Optionen (exchange traded)	0	0	0	0	0	0	
Devisen / Edelmetalle							
Terminkontrakte	48 765	47 846	8 150 818	0	0	0	
Kombinierte Zins-/Währungsswaps	0	0	0	0	0	0	
Futures	0	0	9 171	0	0	0	
Optionen (OTC)	8 872	9 856	914 986	0	0	0	
Optionen (exchange traded)	0	0	317	0	0	0	
Beteiligungstitel / Indices							
Terminkontrakte	0	0	0	0	0	0	
Futures	217	0	264 637	0	0	0	
Optionen (OTC)	70 204	83 860	1 977 754	0	0	0	
Optionen (exchange traded)	102 548	95 625	803 285	0	0	0	
Übrige							
Terminkontrakte	0	0	0	0	0	0	
Futures	0	0	0	0	0	0	
Optionen (OTC)	0	0	0	0	0	0	
Optionen (exchange traded)	0	0	0	0	0	0	
Total vor Berücksichtigung der							
Nettingverträge	Berichtsjahr	231 366	237 946	12 498 557	1 837	5 228	260 090
	Vorjahr	177 667	177 821	9 720 068	150	7 607	442 415
Total nach Berücksichtigung							
der Nettingverträge			Positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)	233 203	Negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)	243 174	

4.5 Verwaltete Vermögen in CHF 1000

Art der verwalteten Vermögen	2006	2005
	Berichtsjahr 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005
Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	14 355 568	12 525 540
Vermögen mit Verwaltungsvollmacht	8 391 875	7 220 103
Andere verwaltete Vermögen	33 513 866	28 569 017
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen)	56 261 309	48 314 660
Davon Doppelzählungen	7 080 354	6 690 120
Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss (inkl. Doppelzählungen)	4 656 437	4 496 286

Verwaltete Vermögen sind Vermögenswerte von Kunden, für welche die Clariden Bank Gruppe Anlageberatungs- oder Vermögensverwaltungsdienstleistungen erbringt. Vermögenswerte, die lediglich zu Transaktions- und Aufbewahrungszwecken gehalten werden, zählen hingegen nicht zu den verwalteten Vermögen. Als solche gelten auch von Firmenkunden und öffentlich-rechtlichen Institutionen gehaltene Vermögensanlagen, die vorwiegend dem Cash Management dienen oder zu Transaktionszwecken gehalten werden. Die Klassierung der Vermögenswerte als verwaltete Vermögen erfolgt im konkreten Einzelfall aufgrund der Absicht und Zielsetzung des Kunden sowie der erbrachten Bankdienstleistungen. Umklassierungen infolge von Änderungen der erbrachten Dienstleistungen zwischen verwalteten Vermögen und Vermögen, die zu Transaktions- und Aufbewahrungszwecken gehalten werden, führen zu entsprechenden Neugeld-Zu- und -Abflüssen.

Die Höhe der Netto-Neugelder beziffert den Erfolg bei der Akquisition von verwalteten Vermögen. Der Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss wird nach der direkten Methode aufgrund der einzelnen Geld- und Titeltransaktionen sowie allfälliger Kreditaufnahmen und -rückführungen ermittelt. Die den Kunden gutgeschriebenen Zins- und Dividendenerträge sowie die für Leistungen der Bank belasteten Kommissionen, Zinsen und Spesen werden bei der Berechnung der Netto-Neugelder nicht berücksichtigt, da diese in keinem direkten Zusammenhang mit der Akquisitionsleistung stehen. Ebenso sind die währungs- und kursbedingten Änderungen der verwalteten Vermögen sowie Vermögenszu- und -abgänge im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf ganzer Unternehmensteile nicht Bestandteil des Netto-Neugeld-Zuflusses/-Abflusses.

Doppelzählungen ergeben sich aus mehrstufigen Vermögensverwaltungsprozessen mit entsprechend höherer Wertschöpfung für den Kunden und Zusatzerlösen für die Clariden Bank Gruppe. Sie resultieren insbesondere aus der Anlage von verwalteten Vermögen in eigenen Fonds sowie eigenen Versicherungspolicen.

5. Informationen zur Erfolgsrechnung

5.2 Erfolg aus dem Handelsgeschäft in CHF 1000

	2006	2005	Veränderung
	Berichtsjahr 2006	Vorjahr 2005	
Erfolg aus dem Handelsgeschäft			
Devisengeschäft	54 287	48 008	6 279
Edelmetallgeschäft	162	94	68
Wertschriftenhandel	(2 994)	(2 360)	(634)
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	51 455	45 743	5 712

5.3 Personalaufwand in CHF 1000

	2006	2005	Veränderung
	Berichtsjahr 2006	Vorjahr 2005	
Personalaufwand			
Gehälter	137 214	123 237	13 977
Sozialleistungen	6 607	6 428	179
Beiträge an Vorsorgeeinrichtung	8 919	8 647	272
Übriger Personalaufwand	6 161	4 572	1 589
Total Personalaufwand	158 901	142 884	16 017

Die Bank beschäftigte per Ende 2006 646 Personen (Vorjahr 619).

5.4 Sachaufwand in CHF 1000

	2006	2005	Veränderung
	Berichtsjahr 2006	Vorjahr 2005	
Sachaufwand			
Raumkosten und Energie	10 420	7 139	3 281
Informatik	9 409	9 841	(432)
Kommunikation und Infoservices	8 428	6 817	1 611
Werbung und Public Relations	11 205	11 313	(108)
Dienstleistungen und übriger Sachaufwand	18 614	14 359	4 255
Total Sachaufwand	58 076	49 469	8 607

6. Weitere Informationen

6.1 Fremdwährungs-Umrechnungskurse

Wichtigste Währungen	Stichtagskurse für die Bilanz und Ausserbilanz		Durchschnittskurse für die Erfolgsrechnung	
	31.12.2006	31.12.2005	2006	2005
1 US-Dollar	1.2208	1.3137	1.2496	1.2516
1 Euro	1.6085	1.5572	1.5774	1.5484
1 Pfund Sterling	2.3987	2.2692	2.3138	2.2663
1 Kanadischer Dollar	1.0522	1.1303	1.1056	1.0359
1 Singapur Dollar	0.7966	0.7899	0.7899	0.7509
1 Hongkong Dollar	0.1570	0.1694	0.1608	0.1609
100 Japanische Yen	1.0264	1.1190	1.0752	1.1305

